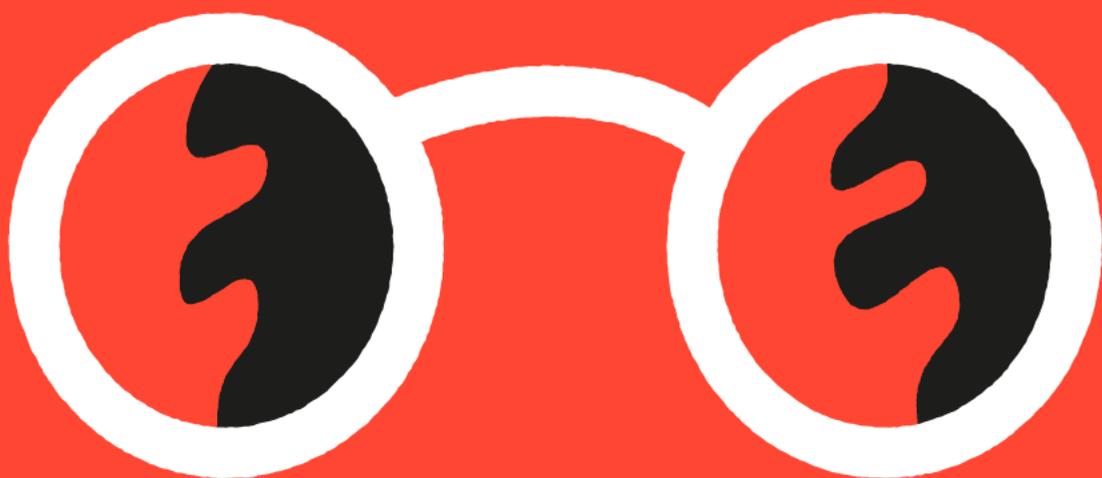


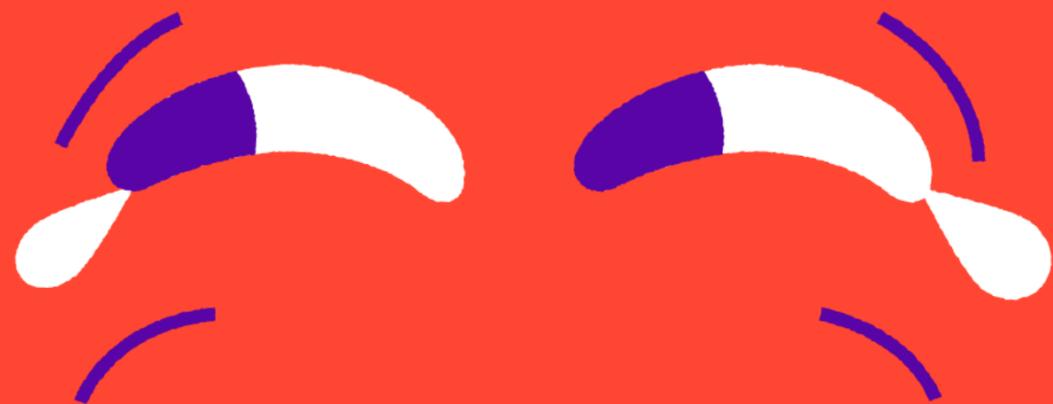
# SCHAU BURG

THEATER  
FÜR  
JUNGES PUBLIKUM

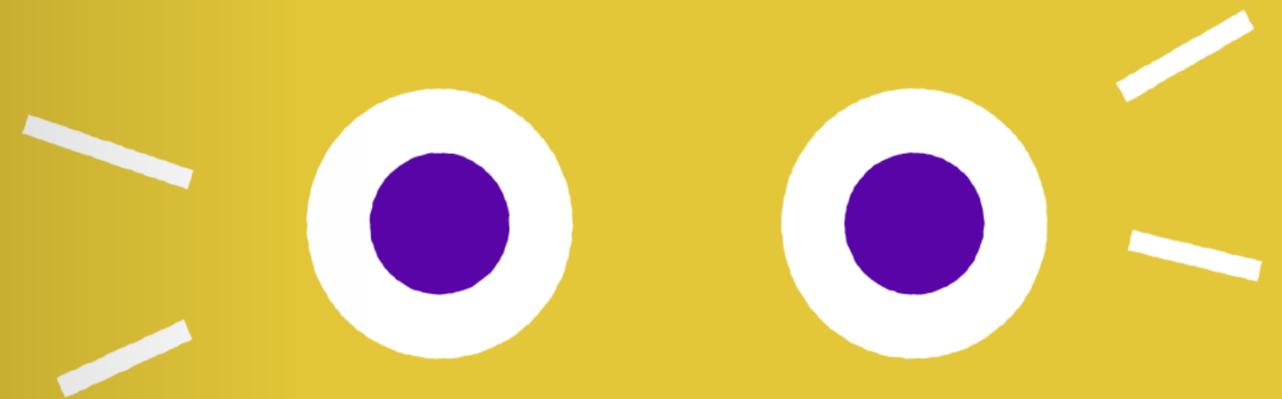


SPIELZEIT  
2017/2018

**WO  
GEFÜHLE  
BADEN**



**WO  
SPANNUNG  
KITZELT**



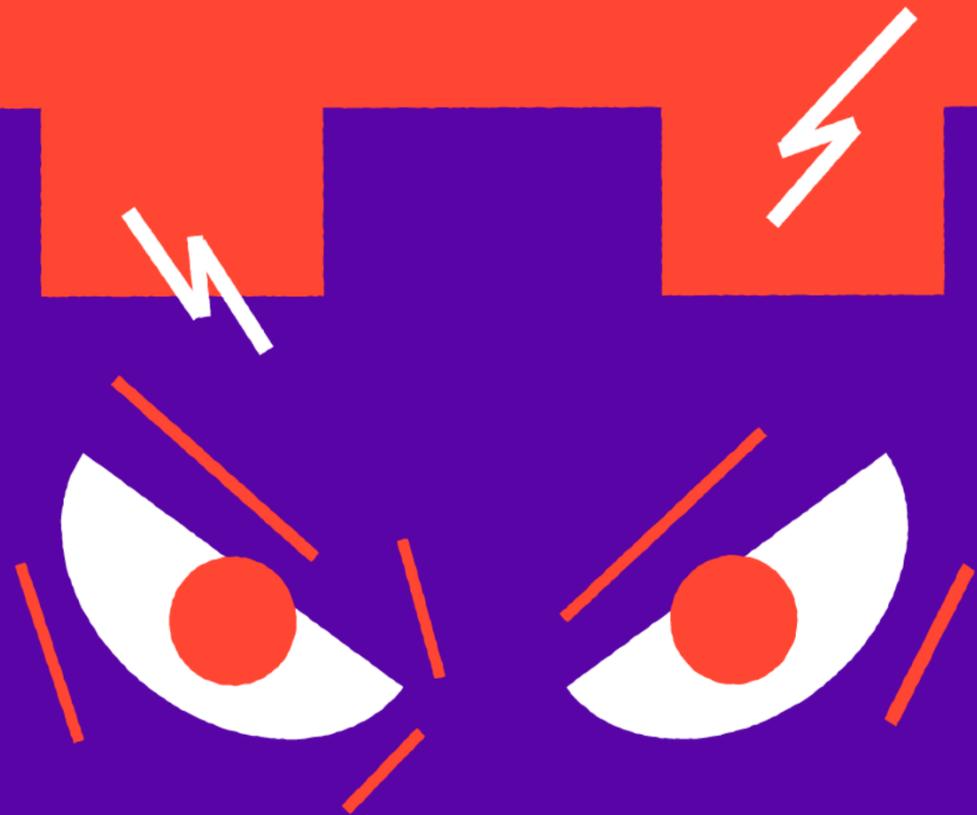
**WO  
HERZEN  
HIRNEN**



**WO  
RÄUME  
TRÄUMEN**



**WO  
BLICKE  
KICKEN**



**WO  
OHREN  
RUMOREN**



**WO  
ZEITEN  
LUPEN**



**WO  
GRENZEN  
FLIEHEN**



**WILLKOMMEN**

**IN DER**

**SCHAUBURG**

**LOS  
GEHT'S!  
ERÖFFNUNGS-  
WOCHE**

**20.-22.  
OKTOBER  
2017**

**IN DER  
SCHAUBURG**

Uraufführung  
Fr, 20. Oktober 2017 | Große Burg

**GIPS ODER WIE ICH AN EINEM  
EINZIGEN TAG DIE WELT  
REPARIERTE (UA) 12+**

von Anna Woltz  
Inszenierung: Theo Franz

München-Premiere  
Fr, 20. Oktober 2017 | Schulturnhalle

**DER UNSICHTBARE VATER**

Mobiles Musiktheater von Juliane Klein  
Inszenierung: Sybrand van der Werf

**HALLO!  
HIER BIN ICH.**

S. 19

München-Premiere  
Sa, 21. Oktober 2017 | Kleine Burg

**SCHREIMUTTER 4+**

Figurentheater nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer  
Inszenierung: Taki Papaconstantinou

München-Premiere  
So, 22. Oktober 2017 | Große Burg

**TANZ TROMMEL 6+**

Ensembleprojekt  
Inszenierung: Andrea Gronemeyer

München-Premiere  
November 2017 | Klassenzimmer

**LAUSCHANGRIFF**

Eine Klassenzimmer-Untersuchung des  
Münchener Lauschgift-Dezernats  
Inszenierung: Andrea Gronemeyer

LIBRARY  
MOBIL  
6+

**LEISIGKEITS-  
VERSTÄNDNIS  
MINIMAL.**

S. 23

**DER SCHWIMM-  
UNTERRICHT VERLETZT  
MEINE RELIGIÖSEN  
GEFÜHLE.**

S. 25

**VIELLEICHT  
KOMMT DER WOLF  
JA WIRKLICH.**

S. 29

München-Premiere  
Sa, 18. November 2017 | Große Burg

**MÄRTYRER 15+**

Eine Komödie von Marius von Mayenburg  
Inszenierung: Daniel Pfluger

Uraufführung  
Mi, 29. November 2017 | Kleine Burg

**AUF DER MAUER  
AUF DER LAUER (UA) 3+**

nach dem Bilderbuch von Olivier Tallec  
Inszenierung: Grete Pagan

Premiere  
Fr, 1. Dezember 2017 | Große Burg

**PETER UND  
DER WOLF 5+**

Musiktheater von Thomas Hollaender (Text) und  
Markus Reyhani (Musik) nach dem musikalischen  
Märchen von Sergej Prokofjew  
Inszenierung: Thomas Hollaender

München-Premiere  
Dezember 2017 | Klassenzimmer



## DER SCHATTENJUNGE

Klassenzimmerkomödie von Finegan Kruckemeyer  
Inszenierung: Andrea Gronemeyer

Premiere  
Sa, 20. Januar 2018 | Große Burg

## FRÜHLINGS ERWACHEN 14+

Eine Kindertragödie von Frank Wedekind  
Inszenierung: Jan Friedrich

Uraufführung  
Fr, 23. Februar 2018 | Große Burg

## ICH LIEB DICH (AT) (UA) 8+

von Kristo Šagor  
Inszenierung: Ulrike Günther

München-Premiere im Rahmen von  
„KUCKUCK - Theaterfestival für Anfänge(r)“  
Mi, 14. März 2018 | Kleine Burg

## HOLPERDIESTOLPER 2+

Theater für alle, die schon laufen können  
Inszenierung: Cédric Pintarelli

Uraufführung  
Fr, 13. April 2018 | Große Burg

## BESUCH AUS TRALIEN (UA) 8+

von Martin Baltscheit  
Inszenierung: Rüdiger Pape

Premiere  
Sa, 26. Mai 2018 | Kleine Burg

## HIMMEL UND HÄNDE 6+

von Carsten Brandau  
Inszenierung: Jule Kracht

Uraufführung  
Juni 2018 | Klassenzimmer



## EIN NEUES KLASSENZIMMERSTÜCK

München-Premiere  
Juli 2018 | Große Burg

## NOTHING TWICE 14+

Ein Stück Hip-Hop für die Bühne  
Choreografie: Erik Kaiel

Schauburg International  
Mi, 15. November 2017 | Große Burg

## KÖNIG HAMED UND DAS FURCHTLOSE MÄDCHEN 8+

Eine deutsch-arabische Frühlingsgeschichte  
Inszenierung: Andrea Gronemeyer

Schauburg International  
Fr, 8. Dezember 2017 | Große Burg

## DER JUNGE MIT DEM KOFFER 12+

von Mike Kenny  
Deutsch-indische Koproduktion  
Inszenierung: Andrea Gronemeyer

Festival  
14.–19. März 2018

## KUCKUCK – THEATERFESTIVAL FÜR ANFÄNGE(R)

Festival  
Juli 2018

## THINK BIG! INTERNATIONALES TANZ-, MUSIKTHEATER- & PERFORMANCE-FESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM

ICH KANN NICHT  
GEMÜTLICH ÜBER DIE  
FORTPFLANZUNG  
PLAUDERN!

S. 33

IDENTITÄTS-  
DIEBSTAHL!

S. 31

LÄUFT'S?

S. 37

HERE IS A BANK.  
AND HERE IS A  
GARTENZWERG.

S. 39

NO TO  
VIRTUOSITY.

S. 43

HOME  
IS WHERE...

S. 47

13	GRUSSWORT
14	PREMIEREN
44	SCHAUBURG INTERNATIONAL
48	FESTIVALS
50	BEILAGE SCHAUBURG LAB
52	SCHULE & KITA
58	ENSEMBLE & MITARBEITER
73	NEUE RÄUME ENTDECKEN
74	STIFTUNG SCHAUBURG
75	SERVICE
78	IMPRESSUM
79	KONTAKT
80	ALTERSEMPFEHLUNGEN FÜR STÜCKE & LABS

## INHALT

### Liebes Publikum!

Alles ist in Bewegung. Der sich verändernde gesellschaftliche Kontext stellt uns vor Fragen, die nach neuen Antworten verlangen. Kinder, die in dieser Zeit heranwachsen, werden sich in einer anderen Welt bewähren müssen als ihre Eltern und Großeltern. Mehr noch als diese werden sie Mut brauchen, um auf Fremde zuzugehen und sich angstfrei auf Veränderungen einzulassen.

In unserem ersten Spielplan dreht es sich um solche Veränderungen: Der erste Tag in der Schule, neue Familienkonstellationen, die Entdeckung der Sexualität und der Aufbruch ins Erwachsenenleben markieren Wendepunkte, die mal mit Lust und mal mit Frust verbunden sind. Wer lernt, Herz, Sinne und Verstand zu öffnen und sich in andere hineinzusetzen, tut sich mit Veränderungen leichter. Kreativität ist gefragt, wenn wir den Wandel, statt ihn nur zu erleiden, mitgestalten wollen.

Das Theater spielt mit dem Wechsel der Perspektive, kitzelt unseren Verstand und baut Brücken der Fantasie in eine andere als die gewohnte Welt. Als Ort der Begegnung schafft Theater Gemeinschaft und stärkt das Gefühl, den Wandel nicht allein bestehen zu müssen. Im Miteinander entwickeln sich gemeinsame Vorstellungen, Werte und Visionen, die uns helfen, in der Krise auch eine Chance zu sehen. Wichtiger noch: Im Miteinander schaffen wir Kultur!

So will die Schauburg die Kinder und Jugendlichen der Stadt nicht nur zum Zuschauen einladen, sondern zum Miteinander mit und in der Kunst des Theaters. Dem neu aufgestellten Ensemble des Hauses sind die Kleinen genauso willkommen wie die schon etwas Größeren, die Teenager so wie die jungen Erwachsenen. Auch an die Eltern und Großeltern richtet sich unsere Einladung zur Begegnung mit dem jungen Theater, mit internationalen Künstlern, ihren Geschichten und manchmal auch fremden Sichtweisen auf unsere gemeinsame Welt und unser aller kulturelles Erbe.

Teilhabe wird in der Schauburg großgeschrieben: In partizipatorischen Projekten des Schauburg LABs sowie in Partnerschaften mit Schulen und Kitas wird unser Publikum sich selbst einbringen, die Fantasie spielen lassen und Kreativität entfalten.

Das Team der Schauburg freut sich auf das Miteinander mit Ihnen und Euch im Herzen von Schwabing und in der ganzen Stadt.



Andrea Gronemeyer  
Intendantin

# GIPS

## ODER WIE ICH AN EINEM EINZIGEN TAG DIE WELT REPARIERTE

**Fitz klaut Gips, um sich die Eheringe ihrer Eltern auf den Arm zu gipsen. Sollte deren Beziehung nicht auch mal sechs Wochen unter Gips? An diesem Katastrophentag im Krankenhaus kommt Fitz auf viele verrückte Ideen, trifft auf besondere Menschen und gibt ihrem chaotischen Leben eine neue**

**Richtung.** Fitz und ihre kleine Schwester Bente finden sich nach einem Fahrradunfall im völlig überfüllten Wartezimmer einer Notfallstation wieder. Die frisch getrennten Eltern müssen sich wegen Bentes abgetrennter Fingerkuppe wieder zusammenraufen. Während draußen die Welt im Winter-Chaos versinkt, tigert Fitz durch die Krankenhausflure. Das zwölfjährige Mädchen gerät in einen rasanten Strudel der Ereignisse, der ihrem unternehmungslustigen Charakter in nichts nachsteht. Im Rollstuhl sitzend trifft sie Adam an, der schon 15 Jahre alt und eigentlich sehr gut zu Fuß ist. Aus eigener bitterer Erfahrung weiß er, wie Fitz sich zwischen den Trümmern ihrer Familie fühlt. Mit entwaffnendem Witz fängt Anna Woltz den Zorn ihrer Heldin ein, ihr entgeht aber auch nicht deren tiefe Verunsicherung: Was sind menschliche Bindungen überhaupt wert? Das Stück nimmt seine Zuschauer mit auf eine emotionale Reise der Initiation. Die erste Liebe begegnet Fitz im Moment des großen Chaos. Der Niederländer Theo Fransz ist ein gefragter Regisseur und Autor zwischen Zürich und Hamburg. Nachdem er das junge Publikum für sich entdeckt hatte, gründete er 1984 das MUZtheater in Zaandam. Seit 2001 arbeitet Theo Fransz als freischaffender Regisseur, Autor und Schauspieler. Seine humorvollen und poetischen Inszenierungen sind mehrfach mit Festivaleinladungen und Preisen ausgezeichnet worden.

**VON ANNA WOLTZ, AUS DEM NIEDERLÄNDISCHEN VON ANDREA KLUITMANN**

**BÜHNENFASSUNG VON THEO FRANSZ UND ANNE RICHTER**

**INSZENIERUNG** Theo Fransz

**AUSSTATTUNG** Mareile Krettek

**MUSIK** Markus Reyhani

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**URAUFFÜHRUNG** Freitag, 20. Oktober 2017, Große Burg

**WOW!** Anna Woltz hat im Mai 2017 für „Gips“ den Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis der Deutschen Bischofskonferenz bekommen und ist für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2017 in der Kategorie „Kinderbuch“ nominiert.



# DER UNSICHTBARE VATER

8+

**Bald wird Paul seinen achten Geburtstag feiern. Nichts wünscht er sich sehnlicher, als dass sein Vater auch zu diesem Fest kommt. Leider ist Pauls Vater aber die meiste Zeit unsichtbar, nur seine berührende Musik auf dem Saxofon hat Paul immer im Kopf. Wird Paul es schaffen, mit seinem Vater, seiner Mutter und deren neuem Freund zu seinem Geburtstag richtig groovige Musik zu machen?**

Das Musiktheaterstück der Komponistin Juliane Klein basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch von Amelie Fried, das für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert war. Auch das Publikum hat Einfluss auf die Erfüllung von Pauls Traum, denn das Stück lässt Raum für Interaktion zwischen dem Publikum und den Figuren. Vor jeder Vorstellung finden Workshops mit jeweils einem Musiker (Percussion, Saxofon oder Akkordeon) und einem Drittel des Publikums statt. In der Vorstellung unterstützen die Zuschauergruppen dann jeweils eine Figur durch ein Lied oder einen Rhythmus, erleben die Situation aus deren Perspektive und werden emotional einbezogen. Sybrand van der Werf studierte Regie mit Schwerpunkt Musiktheater an der Hochschule für Theater in Maastricht. Seit 2009 inszeniert er erfolgreich Musiktheater in den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Deutschland.

THEATER  
MOBIL

**MOBILES MUSIKTHEATER VON JULIANE KLEIN**

**NACH DEM GLEICHNAMIGEN KINDERBUCH VON AMELIE FRIED**

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Johannes Gaudet

**INSZENIERUNG** Sybrand van der Werf

**BÜHNENRAUM** Christian Thurm

**KOSTÜME** Eva Roos

**DRAMATURGIE** Anselm Dalferth

**MÜNCHEN-PREMIERE** Freitag, 20. Oktober 2017, Schulturnhalle

**MOBIL!** „Der unsichtbare Vater“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden. Information und Buchung: Nadja Dietrich | [nadja.dietrich@muenchen.de](mailto:nadja.dietrich@muenchen.de) | Tel. 089 233 371 -61

# SCHREIMUTTER

4+

**Manchmal schreit selbst die beste Mutter der Welt. Da kann so ein kleiner Pinguin schon mal auseinanderfliegen. Aber die Mutter und Pinguins Füße begeben sich gleich auf den aufregenden Weg, sich wieder zusammenzuraufen. Fehler passieren und „Entschuldigung!“ kann man nicht schöner sagen als in dieser**

**Geschichte.** Die Figuren- und Schauspielerin Helene Schmitt spielt und erzählt von den verrückten Erlebnissen, die Füße ohne Augen, ein Po ohne Beine und ein Schnabel ohne Bauch haben – und natürlich von dem wunderbaren Moment, wieder ganz vereint mit der Mutter in die Welt aufzubrechen. Die bedeutende Bilderbuchkünstlerin Jutta Bauer hat mit „Schreimutter“ ein poetisches Buch über die ganze Welt geschaffen, welches als Grundlage für dieses warmherzige Figurentheater dient. Der Regisseur Taki Papaconstantinou lebt in seiner Heimatstadt Winterthur (Schweiz) und gründete dort 1989 zusammen mit Graham Smart das „theater katerland“. Es produziert Theater für Kinder und Erwachsene und seit 1998 unter dem Namen „bravebühne“ auch Theater und theatrale Experimente für Jugendliche und Erwachsene. Außerdem inszeniert er als Gast an vielen renommierten Bühnen Deutschlands für ein junges Publikum, unter anderem am Jungen Schauspiel Hamburg.

**FIGURENTHEATER NACH DEM BILDERBUCH VON JUTTA BAUER**

**INSZENIERUNG** Taki Papaconstantinou

**BÜHNE UND FILME** Christian Thurm

**FIGUREN UND KOSTÜM** Eva Roos

**MUSIK** David Pagan

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**MÜNCHEN-PREMIERE** Samstag, 21. Oktober 2017, Kleine Burg

**WOW!** „Schreimutter“ wurde 2001 mit dem Deutschen Literaturpreis in der Kategorie „Bilderbuch“ ausgezeichnet.

# TANZ TROMMEL

6+

**Zwei Menschen begegnen sich in derselben Welt. Die eine nimmt diese Welt mit dem Körper auf. Sie erkundet und spricht mit Füßen, Beinen, Po, Rücken, Armen, Kopf und Händen. Der andere lauscht und erkundet den Klang: Er klopft, klappert, dröhnt, klabautert, trommelt, pocht und paukt. Wie können sich diese zwei verstehen?**

Dass Bewegung auch Töne erzeugt und Trommeln auch Bewegung ist, entdecken Tänzerin und Trommler langsam. Ohne Worte, doch voller Sprachen erzählen zwei Menschen eine Geschichte vom Zauber des Entdeckens, des Erlebens und der Begegnung. Der Tanz und die Musik sind die Weltsprachen, die keine Grenzen kennen. Bewegung und Töne werden unmittelbar erlebt und erfahren. Gerade deshalb eignen sie sich wunderbar für ein junges Publikum, dessen Spracherwerb noch in vollem Zuge ist. Der Perkussionist Peter Hinz und die Tänzerin Julie Pécard entwickelten mit Andrea Gronemeyer ein grenzüberschreitendes Theaterstück.

**ENSEMBLEPROJEKT**

**INSZENIERUNG** Andrea Gronemeyer

**CHOREOGRAFIE** Julie Pécard

**BÜHNE** Christian Thurm

**KOSTÜME** Eva Roos

**MUSIK** Peter Hinz

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**MÜNCHEN-PREMIERE** Sonntag, 22. Oktober 2017, Große Burg

**WOW!** Andrea Gronemeyer wurde für „Tanz Trommel“ 2014 mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie „Regie Kinder- und Jugendtheater“ ausgezeichnet.

# LAUSCH- ANGRIFF

6+

THEATER  
MOBIL

**Zwei Mitarbeiter einer außergewöhnlichen Behörde entern das Klassenzimmer. Ohne Vorankündigung beginnen sie den Raum, seine Gegenstände, ja, selbst die sich darin befindenden Kinder auf ihre akustischen Phänomene und klanglichen Eigenarten**

**zu untersuchen.** Geräusche werden auf ihre Lautstärke, Klangfarbe und rhythmischen Eigenschaften geprüft. Es werden Stühle gerückt, mit Linealen Melodien erzeugt und Tafeln zum Quietschen gebracht. Nach und nach wird das Publikum in die Klangexperimente einbezogen. Der Klassenraum verwandelt sich in einen magischen Ort, in dem zum Ende des Musiktheaters alle gemeinsam musizieren. „Lauschangriff“ öffnet die Ohren, sensibilisiert für die Klänge unserer unmittelbaren Umgebung und die musiktheatrale Verwandlung alltäglicher Gegenstände in Instrumente. Denn nichts klingt einfach so, wie es klingt, sondern alles klingt so, wie wir es hören und erleben wollen. Andrea Gronemeyer erschafft mit ihrem Ensemble einen verspielten Einstieg in die Welt des Musiktheaters für das Klassenzimmer.

**KLASSENZIMMER-UNTERSUCHUNG DES MÜNCHNER LAUSCHGIFT-  
DEZERNATS FREI NACH EINER IDEE DES THEATERS PILKENTAFEL/  
FLENSBURG, MIT TEXTEN VON OSKAR PASTIOR**

**MUSIKALISCHES KONZEPT** Johannes Gaudet

**INSZENIERUNG** Andrea Gronemeyer

**RAUMAUSSTATTUNG** Stefan Schneider

**KOSTÜME** Eva Roos

**DRAMATURGIE** Johannes Gaudet

**MÜNCHEN-PREMIERE** November 2017, Klassenzimmer

**MOBIL!** „Lauschangriff“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden. Information und Buchung:  
Nadja Dietrich | [nadja.dietrich@muenchen.de](mailto:nadja.dietrich@muenchen.de) | Tel. 089 233 371 -61

# MÄRTYRER

15+



**Die Mädchen in ihren Bikinis verletzen Benjamins religiöse Gefühle. Bisher war er ein unauffälliger Schüler, doch jetzt erscheint er nicht mehr zum Schwimmunterricht. Sein überraschendes Coming-Out als Christ untermauert er fortan nicht nur mit seinem Bibelsprech, sondern auch**

**mit Taten.** Benjamins Lehrerin Frau Roth nimmt den pädagogischen Kampf um den religiösen Fanatiker auf. Sie setzt sich für ihn als Mensch, für eine säkulare Ethik und demokratische Werte ein. Statt Benjamin wird aber sie selbst immer stärker isoliert. Marius von Mayenburgs Stück schlägt mit seiner Märtyrer-Geschichte eine Volte als Replik auf die Islamophobie des Westens. In grotesker Zuspitzung entlarvt es die Angst vor dem „Anderen“ schlechthin als unbewusste Konstante einer vermeintlich toleranten Gesellschaft. Von Mayenburg, geboren 1972, ist seit seinem Durchbruch 1997 ein gefragter Autor und Dramaturg. Er hat seine bitterböse Komödie über jugendliche Fanatiker und die Ohnmacht der Gesellschaft 2012 selbst als Regisseur in der Schaubühne am Lehniner Platz Berlin zur Uraufführung gebracht. Daniel Pfluger ist ein gefragter Regisseur für Musik- und Sprechtheater, für junges wie gestandenes Theaterpublikum, seit er den Preis der Körber-Stiftung für junge Regie 2009 gewann. Sein München-Debüt gab er für die Festspiele an der Bayerischen Staatsoper 2015/2016, als er gemeinsam mit Martha Teresa Münder „Tonguecat“ inszenierte.

**EINE KOMÖDIE VON MARIUS VON MAYENBURG**

**INSZENIERUNG** Daniel Pfluger

**BÜHNE** Flurin Borg Madsen

**KOSTÜME** Janine Werthmann

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**MÜNCHEN-PREMIERE** Samstag, 18. November 2017, Große Burg

# AUF DER MAUER AUF DER LAUER

3+

**Der kleine Herr Blau und der kleine Herr Orange belauern sich. Was beim jeweils anderen so alles hinter der Mauer passiert, können beide nur erahnen. Aber genau das macht es so spannend.**

Die tierischen Freunde der beiden kümmern sich jedoch nicht um Mauern, sondern spazieren, fliegen und kriechen fröhlich hin und her. Sie bringen Abwechslung in den Alltag von Herrn Blau und Herrn Orange und beide auf revolutionäre Ideen. Wie anstrengend und vorurteilsbeladen Nachbarschaft sein kann, thematisiert der französische Illustrator Olivier Tallec in seinem gleichnamigen Bilderbuch. Ist eine Mauer immer eine Grenze? Wieviel Vergnügen lauert auf der Mauer? Was bringt der riskante Blick über die Mauer? Die erfahrene Regisseurin für junges Publikum, Grete Pagan, wird mit dem Ensemble lauern und mauern, streiten und versöhnen, orangen und blauen. Die Stuttgarterin studierte Schauspielregie an der Theaterakademie Hamburg. Seit ihrem Abschluss arbeitete sie am Jungen Schauspielhaus Hamburg, JES – Junges Ensemble Stuttgart, GRIPS Theater Berlin, moks Bremen und am Jungen Schauspielhaus Düsseldorf.

**NACH DEM BILDERBUCH VON OLIVIER TALLEC**

**REGIE** Grete Pagan

**AUSSTATTUNG** Hannah Krauß

**MUSIK** David Pagan

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**URAUFFÜHRUNG** Mittwoch, 29. November 2017, Kleine Burg



# PETER UND DER WOLF

5+

**Peter langweilt sich. Also öffnet er eines Morgens trotz der Warnung seines Großvaters die Gartentür und geht in die Welt hinaus. Er spielt am See mit Ente und spricht mit seinem Freund Vogel, während Kater herumschleicht. Doch plötzlich ist ein geheimnisvoller Klang aus dem Wald zu hören: Da kommt grau und hungrig Wolf. Eine musikalische Jagd setzt ein, und Wolf hat Ente verschlungen! Aber Vorsicht, noch ist Wolf**

**nicht satt.** Gefährlich geht es zu in „Peter und der Wolf“, aber auch lustig. Denn Peter und seine Freunde necken und zanken sich, sind unerschrocken, frech und halten zusammen, wenn es darauf ankommt. Die Geschichte von Angst und Abenteuer hat Markus Reyhani musikalisch bearbeitet und gemeinsam mit Thomas Hollaender in ein szenisches Spiel verwandelt. Dabei entsteht ein Musiktheater für zwei Schauspieler, eine Sängerin und fünf Instrumentalisten. Die instrumentale Besetzung orientiert sich an der von Sergej Prokofjew, in welcher Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn auch eine zentrale Rolle spielen. Die bekannten Melodien aus „Peter und der Wolf“ werden aufgegriffen, fantasievoll verwandelt und mit neuen Klängen verbunden. Der Komponist Markus Reyhani hat nach seinem Musikstudium in Köln schon für über einhundert Bühnenwerke komponiert. Darunter sind Werke für Schauspiel und Tanz ebenso wie für die Junge Oper und „Die Sendung mit der Maus“. Auch sind mehrere CDs mit Kinderliedern von ihm erschienen.

**MUSIKTHEATER VON THOMAS HOLLAENDER (TEXT) UND MARKUS REYHANI (MUSIK)**

**NACH DEM MUSIKALISCHEN MÄRCHEN VON SERGEJ PROKOFJEW**

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Johannes Gaudet

**INSZENIERUNG** Thomas Hollaender

**AUSSTATTUNG** Janina Mendroch

**DRAMATURGIE** Anna Grüssinger

**PREMIERE** Freitag, 1. Dezember 2017, Große Burg

# DER SCHATTEN- JUNGE

12+

**Adam und Atticus sind Zwillinge, die unterschiedlicher kaum sein können. Adam fährt BMX-Rad, baut Schlachtschiffe und ist beliebt. Atticus fährt mit Körbchen am Fahrrad, baut historische Mauern nach und ist beliebt – bei den Lehrern.** An seinem 12. Geburtstag beschließt Atticus, dass Schluss sein muss

mit Hänseleien auf dem Schulhof und er genau so cool sein wird wie sein Bruder. Mutig kommt er mit neuem Outfit in die Schule. Seine Versuche, ein anderer zu werden, stellen die Geschwisterliebe auf eine harte Probe. Schließlich schafft es Atticus aber, sich selbst anzunehmen – und hierdurch können ihn auch seine Mitschüler respektieren. Andrea Gronemeyer hat eine temporeiche Inszenierung mit zwei Schauspielern entwickelt, die den ganzen Klassenraum erobert. Jedes Mäppchen und jeder Tisch kann zum Spielpartner werden, denn dem fröhlichen Mobber sind keine Grenzen heilig. Finegan Kruckemeyer, geboren 1981 in Irland, wuchs in Australien auf und hat in seiner Heimat schon ein umfangreiches Werk vorzuweisen. Seit 2008 verbreiten sich seine humorvollen Stücke zu relevanten Themen weltweit, weil Situationskomik und Krisen selten so leichtfüßig zusammenkommen.

THEATER  
MOBIL

**KLASSENZIMMERKOMÖDIE VON FINEGAN KRUCKEMEYER**

**INSZENIERUNG** Andrea Gronemeyer

**KOSTÜME** Eva Roos

**MUSIK** Till Rölle

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**MÜNCHEN-PREMIERE** Dezember 2017, Klassenzimmer

**MOBIL!** „Der Schattenjunge“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden. Information und Buchung: Nadja Dietrich | [nadja.dietrich@muenchen.de](mailto:nadja.dietrich@muenchen.de) | Tel. 089 233 371 -61

# FRÜHLINGS ERWACHEN

14+

**Moritz Stiefel ist ein schwacher Schüler und sich der hohen Erwartungshaltung seiner Eltern bewusst. Wendla Bergmann vertraut ihrer geliebten Mutter auch in Aufklärungsfragen. Melchior Gabor hat einen wachen, kritischen Verstand und eine sensible Einfühlungsgabe. Alle drei stolpern über die typischen Probleme der Pubertät: Schulleistungen, Sexualität und Ablösung vom Elternhaus. Schließlich kann der verummte Herr nur Melchior vor dem Tod bewahren und zum**

**Leben verführen.** Das bekannte Jugendstildrama „Frühlings Erwachen“, uraufgeführt 1906 mit Frank Wedekind als verummter Herr, bringt innerseelische Vorgänge auf die Bühne, die bis heute in der Adoleszenz existentiell sind. Der junge Regisseur und Autor Jan Friedrich stellt das Werk in einen zeitlosen Kunstraum, in dem maskenhaftes Verhalten und Projektionen wörtlich genommen werden. Als hybrides Kunstwerk aus Puppen-, Masken-, Film- und Schauspiel wird die Kindertragödie den verwundbaren Seelen von Jugendlichen Ausdruck geben. Jan Friedrich studierte an der Ernst-Busch-Hochschule Berlin Zeitgenössische Puppenspielkunst und debütierte 2016 mit einer rasanten „Faust I“-Inszenierung am Jungen Nationaltheater Mannheim. Sein kongenialer Partner ist seit dem der Bühnen- und Kostümbildner Alexandre Corazzola. Im Jahr 2005 kehrte dieser nach 10 Jahren in den USA und mit einem Master of Fine Arts der renommierten New Yorker Universität Tisch School of the Arts nach Deutschland zurück. Seit 2008 ist er freischaffend an großen Häusern in ganz Deutschland und in Frankreich tätig.

**EINE KINDERTRAGÖDIE VON FRANK WEDEKIND**

**INSZENIERUNG** Jan Friedrich

**AUSSTATTUNG** Alexandre Corazzola

**MUSIK** Felix Rösch

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**PREMIERE** Samstag, 20. Januar 2018, Große Burg

# ICH LIEB DICH (AT)

8+

**Was ist Liebe? Dieser einfachen und zugleich großen Frage will „Ich lieb Dich“ (AT) nachgehen. Ein Junge und ein Mädchen befragen das Thema. Was macht**

**Liebe aus?** Einander ähnlich genug sein und zugleich verschieden genug. Einander Freiheit und Sicherheit zugleich geben. Nicht aufhören, über den anderen zu staunen und vom anderen zu lernen. Gemeinsame Ziele haben und Probleme angehen. Zusammen lachen können. Die beiden wechseln von Konstellation zu Konstellation. Sie beobachten die Liebe von Menschen, die sie kennen. Denken sich aus, wie es wäre, jemand anders zu sein. Wie lieben sich Geschwister? Wie lieben sich Freunde? Eltern und Kind, Kind und Haustier – und: Wie lieben sich Lebenspartner? Während die beiden von Spiel zu Spiel wechseln, gewinnt ihre eigentliche Beziehung immer mehr Konturen. Kristo Šagor ist ein viel gespielter Autor und Regisseur vor allem für junges Publikum. Seine Theaterstücke wurden vielfach nominiert und prämiert. Er wurde für „Törleß“ am Jungen Schauspiel Hamburg mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST 2007 in der Kategorie „Regie Kinder- und Jugendtheater“ ausgezeichnet. Mit „Patricks Trick“ gewann der Autor 2014 den Baden-Württembergischen Jugendtheaterpreis und war für den Deutschen Kindertheaterpreis und den „KinderStücke“-Preis 2015 im Rahmen der Mülheimer Theatertage nominiert. Zuletzt inszenierte er u.a. am Deutschen Theater Berlin, Staatsschauspiel Dresden, Theater Bonn, JES – Junges Ensemble Stuttgart und am Jungen Nationaltheater Mannheim.

**AUFTRAGSARBEIT FÜR DIE SCHAUBURG VON KRISTO ŠAGOR**

**INSZENIERUNG** Ulrike Günther

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**URAUFFÜHRUNG** Freitag, 23. Februar 2018, Große Burg

**DANKE!** Diese Auftragsarbeit wurde ermöglicht durch die Förderung im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e.V.

# HOLPERDIESTOLPER

2+

**Schritt-Tritt-Schritt-Tritt. Der erste Schritt verändert alles. Wer läuft, kann die eigene Neugier leichter befriedigen. Er kann seinem Gegenüber näher kommen, genauer hinschauen, die eigene Nase in etwas hineinstecken und die gespitzten**

**Ohren leichter ausrichten.** Sich aufrichten und auf zwei Beinen fortbewegen ist ein Meilenstein in der kindlichen Entwicklung. Zwei Schauspielerinnen begeben sich in die Werkstatt des Gehens. Auch eine Puppe ist in dieser Werkstatt sehr inspirierend. Für die jüngsten Zuschauer untersucht die Inszenierung das Wunder der eigenen Bewegung und der ersten Begegnung. Auch in der vornarrativen Phase können Menschen an Theatererlebnissen wachsen. Den eigenen Alltag zu Kunst verdichtet, geformt und berührend zu erleben, stärkt Menschen jeden Alters. Der besonderen Form des Theaters für die Allerkleinsten widmet sich das Festival „Kuckuck“ (s. S. 48), das mit dieser Inszenierung in der Schauburg eröffnet wird. Cédric Pintarelli ist Schauspieler und Bildender Künstler, der aus der Baseler Graffiti-Szene stammt. Als Schauspieler spielt er seit 2008 für das allerjüngste Publikum. Gemeinsam mit den Spielerinnen und einer Puppe entwickelte er in der Werkstatt des Gehens die anthropologische Studie „holperdiestolper“ für alle, die schon laufen können.

**THEATER FÜR ALLE, DIE SCHON LAUFEN KÖNNEN**

**ENSEMBLEPROJEKT**

**INSZENIERUNG UND RAUM** Cédric Pintarelli

**PUPPENBAU** Natalie Wendt

**MUSIK** Till Rölle

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**MÜNCHEN-PREMIERE** Mittwoch, 14. März 2018, Kleine Burg

# BESUCH AUS TRALIEN

8<sup>+</sup>

**Essen, Schlafen, Zähneputzen – der Alltag wird zum Abenteuer mit dem neuen Familienmitglied Dave. Er nimmt den Platz von Piet ein, der als Austauschschüler nach Australien aufgebrochen ist. Auch in der Schule klappt die Verständigung mit Dave nicht**

**wirklich.** Zuversichtlich bemüht, geben die neuen Eltern die Hoffnung nie auf, dass Dave die deutschen Regeln, Gesetze und Gewohnheiten bald versteht und befolgt. Begeistert eignen sie sich auch seine Gewohnheiten an, sodass der Totalintegration bald nur noch Daves Krokodilkörper im Wege steht. Martin Baltscheit schreibt eine bitterkomische Parabel auf die Herausforderungen der Integration. Wer integriert eigentlich wen und was bleibt dabei auf der Strecke? Fast zeitgleich zu dieser Uraufführung bringt Martin Baltscheit seine skurrile Integrationsgeschichte auch als Roman heraus. Der Autor ist in der Prosa wie der Dramatik zuhause und hat rund 50 Werke veröffentlicht. Vor allem mit seinen menschlichen Tierfiguren und fabelhaften Parabeln überzeugt er Leser jeden Alters. Er ist vielfach ausgezeichnet, erhielt u. a. 2010 den Deutschen Jugendtheaterpreis, 2011 den Deutschen Jugendliteraturpreis und 2016 den Deutschen Kindertheaterpreis. Auch als Comic-Zeichner ist der Künstler erfolgreich. Martin Baltscheit ist ein malender Autor, erzählender Maler und zeichnender Philosoph. Der Regisseur Rüdiger Pape inszeniert zwischen Hamburg und Bregenz sowohl im Theater für Erwachsene wie für Kinder und Jugendliche. Er war schon drei Mal für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST nominiert.

**VON MARTIN BALTSCHIEIT**

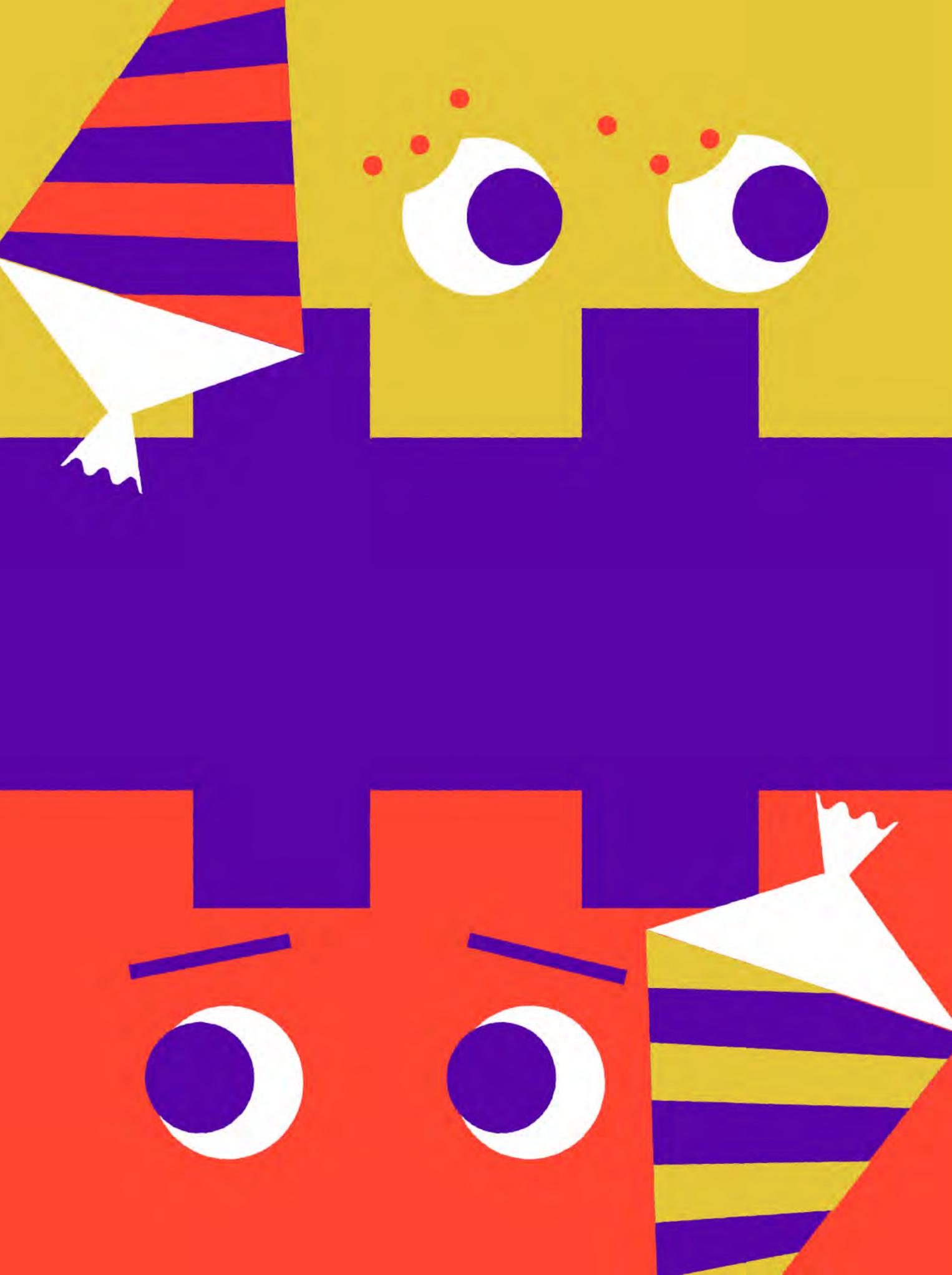
**INSZENIERUNG** Rüdiger Pape

**AUSSTATTUNG** Dietmar Teßmann

**MUSIK** Sebastian Herzfeld

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**URAUFFÜHRUNG** Freitag, 13. April 2018, Große Burg



# HIMMEL UND HÄNDE

6+

**Gemeinsam sind sie das A und O – doch was das tatsächlich bedeutet, wird ihnen erst klar, als der erste**

**Schultag naht.** Die Freunde A und O sind sehr verschieden. Während A seinen Kopf mit Vorliebe in den Himmel steckt und sich dort alles Mögliche ausdenkt, gräbt sich O mit seinen Händen enthusiastisch eine tiefe Höhle in die Sandkiste. Aber stimmt es wirklich, dass die Sonne sich in der Höhle von O ausruht, wenn A ihr an seinem Himmel eine Pause gönnt? „Himmel und Hände“ ist eine Geschichte der Gegensätze. Sie handelt vom Anfang und vom Ende, vom Denken und vom Machen, von der Gemeinschaft und der Einsamkeit. So häufig A und O auch ihre Freundschaft beschwören, so unterschiedlich sind sie doch. In der Begegnung mit dem anderen wachsen beide. Differenziert und tiefgründig spielt Carsten Brandau mit diesem Stück für alle Generationen das Thema der Übergänge im Leben durch. Der Autor lebt in Hamburg. Er ist ein vielfach ausgezeichnete Theater- und Hörspielautor. Jule Kracht inszeniert seit Jahren für das junge Publikum im süddeutschen Raum mit viel Humor und spielfreudiger Fantasie.

**VON CARSTEN BRANDAU**

**INSZENIERUNG** Jule Kracht

**AUSSTATTUNG** Ursula Bergmann

**MUSIK** Till Rölle

**DRAMATURGIE** Josefina Rausch

**PREMIERE** Samstag, 26. Mai 2018, Kleine Burg

**WOW!** Carsten Brandau erhielt für „Himmel und Hände“ den Preis der Fachjury und den Preis der Jugendjury der 41. Mülheimer Theatertage im Rahmen der KinderStücke 2016.

# NOTHING TWICE

14+

**Irgendwann ist eine Grenze erreicht, manchmal auch die zum Publikum.**

**Die zwei Kunstformen Breaken und Graffiti aus der Hip-Hop-Kultur**

**treffen in der Schauburg aufeinander, um Räume, Kunstgattungen und**

**Theaterverabredungen zu sprengen.** Der Breakdancer Jonas Frey und der Graffiti-Künstler und Schauspieler

Cédric Pintarelli erobern mit ihren Crews den Raum. Für die sechs Künstler wird der Raum bald sehr eng, auch wenn sie Flächen und Farben teilen, Respekt vor der anderen Kunstform haben und gerne fremde Impulse aufnehmen. Junge Münchner Breaker können mit den gestandenen Künstlern gemeinsam ihren Raum definieren und ästhetisieren. Diese außergewöhnliche Theaterbegegnung inszeniert der Choreograf Erik Kaiel, der seit vielen Jahren mit Tanz in U-Bahn-Stationen, Skulpturengärten, leeren Schwimmbecken, auf Straßen und gelegentlich auch auf der Bühne weltweit unterwegs ist. Mit „Connect the Dots“, „O Snap“ und „Murikamification“ war er bereits in München beim Festival THINK BIG! zu Gast.

## **EIN STÜCK HIP-HOP FÜR DIE BÜHNE**

**CHOREOGRAFIE** Erik Kaiel

**RAUM UND MALEREI** Cédric Pintarelli

**CHOREOGRAFISCHE MITARBEIT** Jonas Frey

**MALEREI** Josefina Dittmer, Luca Plaumann

**KOSTÜM** Luca Plaumann und Ensemble

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**MÜNCHEN-PREMIERE** Juli 2018, Große Burg

# SCHAUBURG INTERNATIONAL KÖNIG HAMED UND DAS FURCHTLOSE MÄDCHEN

8+

Der mächtige König Hamed bin Bathara hat aus Zorn alle Frauen aus seinem Land verbannt. Allein seine Mutter darf noch an seinem Hof leben. Die furchtlose Sherifa, Königstochter in seinem Nachbarreich, will sich dieses Land ohne Frauen ansehen. Sie besucht als Prinz Sherif verkleidet ihren Nachbarn, auch wenn das bei Todesstrafe verboten ist. König Hamed bin Bathara misstraut dem einnehmenden Wesen des jungen Gastes. Mit drei Aufgaben versucht er, seinem Gast auf die Schliche zu kommen. „König Hamed und das furchtlose Mädchen“ befragt mit

Spaß und Spannung typisch weibliche und typisch männliche Verhaltensmuster. In der offenen Erzähltheaterform spielen die drei Schauspieler Mohamed El Hagrasy, Uwe Topmann und Cédric Pintarelli und der Musiker Peter Hinz mit Klischees von dem starken Mann und der weichen Frau, von dem heißen Ägypten und dem verregneten Deutschland.

**EINE DEUTSCH-ARABISCHE FRÜHLINGSGESCHICHTE**

**AUFFÜHRUNG IN DEUTSCHER SPRACHE UND MIT ARABISCHEM ERZÄHLER**

**INSZENIERUNG** Andrea Gronemeyer

**BÜHNE** Christian Thurm

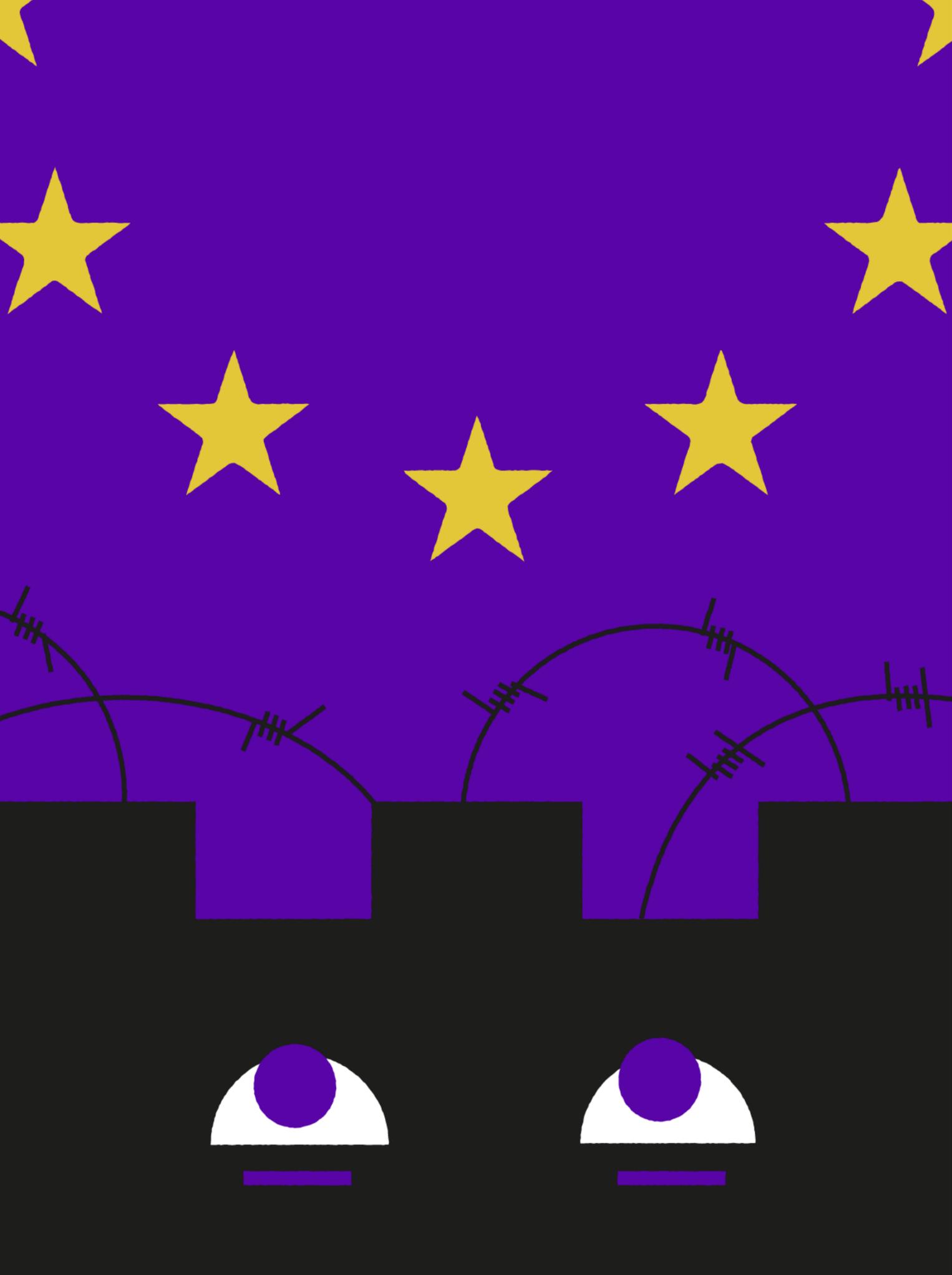
**KOSTÜME** Eva Roos

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**TERMIN** Mittwoch, 15. November 2017, Große Burg

**DANKE!** Die Inszenierung wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.





# SCHAUBURG INTERNATIONAL DER JUNGE MIT DEM KOFFER

12+

**Eines Morgens muss Naz plötzlich weg von zuhause, denn die Soldaten kommen. Er ist jetzt ein Flüchtling auf dem weiten Weg nach London. Der Weg ist lang und gefährlich, genau wie die Abenteuer von Sindbad, die Naz' Mutter ihm immer erzählt hat. Sie helfen Naz nicht aufzugeben.**

Das Stück des englischen Autors Mike Kenny beschreibt eine Flüchtlingsgeschichte, wie sie heute globaler Alltag geworden ist. Die Geschichte erzählt die Suche nach einem Zuhause an einem fremden Ort mit Humor und zeigt, welche Kraft wir auch in schlimmster Not aus guten Geschichten schöpfen können. Die Inszenierung ist 2010/2011 in Koproduktion mit dem indischen Ranga Shankara Theater aus Bangalore entstanden. Neben Schauburg-Schauspielern stehen der indische Schauspieler B.V. Shrunaga und die in Südindien gefeierte Sängerin M.D. Pallavi Arun auf der Bühne. Die Musik entstand in Zusammenarbeit von ihr, dem Perkussionisten Coordt Linke und dem international bekannten Gitarristen Konarak Reddy.

**VON MIKE KENNY**

**EINE KOPRODUKTION MIT DEM RANGA SHANKARA THEATER BANGALORE, INDIEN**

**AUFFÜHRUNG IN DEUTSCHER UND ENGLISCHER SPRACHE**

**INSZENIERUNG** Andrea Gronemeyer

**BÜHNE** Christian Thurm

**KOSTÜME** Eva Roos, Amba Sanyal

**MUSIK** Coordt Linke, Konarak Reddy, M.D. Pallavi Arun

**DRAMATURGIE** Sophia Stepf, Kirtana Kumar

**TERMIN** Freitag, 8. Dezember 2017, Große Burg

**WOW!** Die Inszenierung war 2013 zum Theatertreffen für junges Publikum „Augenblick mal!“ eingeladen.

**DANKE!** Die Inszenierung wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

# KUCKUCK THEATERFESTIVAL FÜR ANFÄNGE(R) 14.–19. MÄRZ 2018

**Zum 10. Jubiläum des „Anfänge(r)-Festivals“ wagt das Theater für die Allerkleinsten in München neue Schritte. Aus dem vom Figuren Theater Forum München initiierten „Anfänge(r)-Festival“ wird „Kuckuck – Theaterfestival für Anfänge(r)“, das mit der Schauburg einen neuen Partner gewonnen hat. Somit werden nun an drei Veranstaltungsorten in München nationale und internationale Produktionen zu sehen sein. Wie bisher fungieren auch die Evangelische Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp am Sendlinger Tor und das Stadtmuseum als Spielstätten.** Diese geben einen Einblick in die vielfältigen Zugänge in der Theaterarbeit für die Allerkleinsten. Die Auseinandersetzung mit der Lebens- und Erfahrungswelt der Allerkleinsten und die künstlerische Begegnung im theatralen Raum hat über die letzten Jahre ein Genre wachsen lassen, das neben einem oft sehr reduzierten Einsatz von Sprache die Kommunikation durch vielfältige ästhetische Mittel wie Bilder, Töne, Klänge, Gesang, Bewegung, Körper, Materialien, Objekte, Puppen, Licht und Gerüche nützt und einen sinnlichen Erlebnisraum gestaltet. International renommierte Künstler mit jahrelanger Erfahrung in der Theaterarbeit für die Allerkleinsten werden in München zu Gast sein. Eine Woche lang wird das Festival durch Gastspiele, Vorträge und Fortbildungen das Theater für die Allerkleinsten in seinen verschiedenen Facetten durchleuchten und diese interdisziplinäre Kunstform präsentieren.

**WOW!** Im Jahr 2006 begann in Deutschland auf Initiative des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der BRD (KJTZ) in Frankfurt die Auseinandersetzung und Forschung im Bereich des Theaters für die Allerkleinsten. Zu den Akteuren der ersten Stunde zählte auch Andrea Gronemeyer mit ihrem Ensemble.

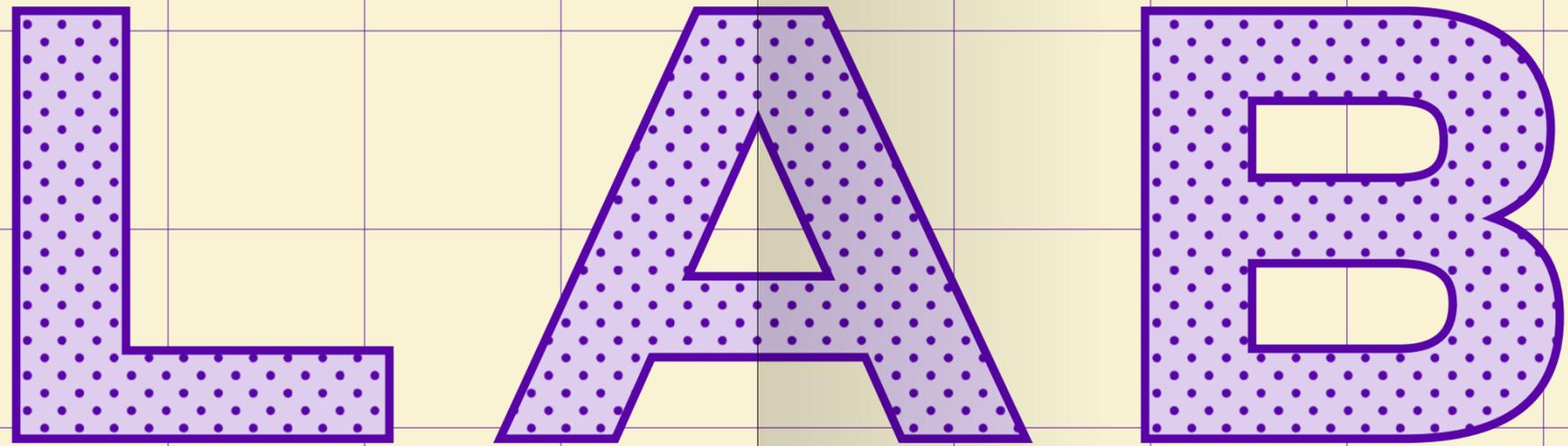
# THINK BIG! INTERNATIONALES TANZ-, MUSIKTHEATER- UND PERFORMANCE-FESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM JULI 2018

**Nicht nur zeigen, was geht, sondern Lust zum Selbermachen schüren. Das ist das Ziel von**

**THINK BIG!** Seit 2011 präsentiert, unter der künstlerischen Leitung von Simone Schulte-Aladag und Bettina Wagner-Bergelt, dieses internationale Festival in München die Vielfalt tänzerischer Ausdrucksformen mit und für das junge Publikum. THINK BIG! ist inzwischen zu einer eigenen Farbe in der wachsenden Szene europäischer zeitgenössischer Kunst geworden und zeigte die Möglichkeiten der Verständigungs- und Kunstform Tanz. Ab der sechsten Ausgabe des Festivals THINK BIG! ist die Schauburg als fester Partner dabei und bereichert das Festival um seine Expertise im Bereich Musiktheater. „Nothing Twice“ von Erik Kariel eröffnet das Festival in der Schauburg. Auch die Arbeiten des Schauburg LABs werden in diesem Rahmen zu erleben sein.

[WWW.THINKBIGFESTIVAL.DE](http://WWW.THINKBIGFESTIVAL.DE)

Hier ist der Platz für das LAB-Programm.  
Falls es nicht mehr da ist,  
melde dich unter [lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net)  
und wir senden es dir zu!



## Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Auf den folgenden Seiten finden Sie Angebote für sich und Ihre Schüler, mit denen Sie bei uns in der Schauburg Theater erleben. Vom Künstlergespräch bis zum Kooperationsprojekt mit Ihrer Schule, vom Newsletter bis zur stückbezogenen Unterrichtseinheit machen wir Ihnen Vorschläge speziell für Schule & Kita.

Dabei stehen die spielerisch-kreativen Annäherungen an das Theater im Mittelpunkt unserer theaterpädagogischen Angebote. Wir erkunden, erfinden, diskutieren und reflektieren mit unserem Theaterpublikum in unterschiedlichen Formaten. Wir besuchen Schulen und Kitas und laden Sie und Ihre Kinder und Jugendlichen auch außerhalb des Vorstellungsbesuchs in die Schauburg ein. Wir suchen den Austausch und die Begegnung mit unserem Publikum.

Gemeinsam mit allen Zuschauern möchten wir Inhalte und Ästhetik unserer Stücke erforschen, Utopien spinnen, Handlungsalternativen entdecken, selbst künstlerisch tätig sein und gestalten.

Das Neue, der Wandel und die Veränderung sind die Themen unserer ersten Spielzeit. Diese möchten wir ins Auge fassen und unsere Inszenierungen zum Anlass nehmen, mit den kreativen Mitteln unseres Publikums unser aller Blick auf die Welt ein wenig zu verrücken.

Wir freuen uns auf Sie!

Xenia Bühler und Sabine Lehmann

## Kontakt

Schauburg – Schule & Kita

Telefon 089 233 371 -71

Fax 089 233 371 -60

Beratung: schuleundkita.schauburg@muenchen.de

Vorstellungsbuchung: kasse.schauburg@muenchen.de

Xenia Bühler | Telefon 089 233 371 -65 | xenia.buehler@schauburg.net

Sabine Lehmann | Telefon 089 233 371 -66 | sabine.lehmann@muenchen.de

## SCHULE & KITA

## Die Schauburg entern – mit unserem Partnerprojekt!

Wenn Sie sich wünschen, dass jedes Kind Ihrer Grundschule oder jeder Jugendliche Ihrer weiterführenden Schule einmal im Jahr Theater schauen sollte,

wenn Sie finden, dass Theater als Bestandteil kultureller Bildung zu Ihrem Schulprofil gehört,

wenn Sie sich außerdem exklusive Angebote für sich und Ihre Schüler wünschen

und wenn Sie mit uns zusammen Ihr Kollegium von ENTER überzeugen möchten,

dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir freuen uns auf die kontinuierliche Zusammenarbeit mit Ihrer Schule.

## Als ENTER-Schule bieten wir Ihnen einen besonderen, auf Ihre Schule zugeschnittenen Service.

- ✓ Wir schlagen Ihnen für jede Klasse eine passende Vorstellung pro Schuljahr vor und schicken Ihnen die jeweiligen Info-Materialien wie z.B. Plakat, Methodenbox, Programmheft zu.
- ✓ Jeder ENTER-Schüler erhält zu Beginn ein Theaterheft zur Dokumentation und Erinnerung, in dem in vielfältiger Weise jeder persönlich die verschiedenen Theaterbesuche nachbearbeiten kann.
- ✓ Die ENTER-Kontaktlehrkräfte erhalten unsere Spieltermine exklusiv vor Veröffentlichungsbeginn, verbunden mit einem zeitlich befristeten Vorbuchungsrecht von 4 Tagen.
- ✓ Die ENTER-Schule erhält eine Partner-Urkunde zum Aushang in der Schule.
- ✓ Die ENTER-Schule hat die Möglichkeit, pro Spielzeit zwei der folgenden theaterpädagogischen Angebote auszuwählen:

- eine theaterpädagogische Fortbildung im Umfang von 4 Stunden für die Lehrkräfte der Schule (min. 8 TN)
- einen Coaching-Besuch (90 min) in der Theater-AG oder Theaterklasse
- Workshops für Schulklassen zur Vor- bzw. Nachbereitung eines Theaterbesuchs (jeweils 45-90 min)
- Einführungen für Erstbesucher: der Theaterbox-Workshop (45-60 min)

## KARTENVORVERKAUFSSTART FÜR ENTER-SCHULEN

ab Mo, 25.09.2017 für OKT/NOV 2017  
 ab Mo, 23.10.2017 für DEZ 2017/JAN 2018  
 ab Mo, 11.12.2017 für FEB/MÄR 2018  
 ab Mo, 19.02.2018 für APR/MAI 2018  
 ab Mo, 23.04.2018 für JUN/JUL 2018  
 ab Mo, 16.07.2018 für SEP/OKT/NOV 2018

### Sichtveranstaltung für Pädagogen

Wir möchten Sie einladen, mit uns die jeweilige neue Inszenierung kurz vor der Premiere zum ermäßigten Preis von 2 Euro zu sichten. Zu unseren Sichtveranstaltungen sind alle pädagogischen Fachkräfte herzlich willkommen – auch, um im Anschluss mit uns über die Inszenierung ins Gespräch zu kommen.

### Einführung

Direkt vor Vorstellungsbeginn, kurz und knapp und ohne zu viel zu verraten: die klassische Einführung. Auf Anfrage.

### Künstlergespräch

Im Anschluss an die Vorstellung oder im Rahmen von Projekttagen mit Mitgliedern des künstlerischen Teams ins Gespräch kommen – wir machen es möglich. Auf Anfrage.

### Newsletter

Ob per E-Mail oder WhatsApp – einmal monatlich bekommen Sie Informationen von uns.

### Checkliste

Sie gehen zum ersten Mal mit Ihrer Klasse ins Theater oder sind selbst kein routinierter Theatergänger? Wir stellen Ihnen eine Checkliste zur Verfügung, wie der Vorstellungsbesuch für alle zu einem bleibenden Erlebnis werden kann.

## SCHULE & KITA MEHR ALS SCHAUEN

### Vor- oder Nachbereitungsworkshop

Je nach Inszenierung untersuchen wir spielerisch vor oder nach dem Theaterbesuch mit unserem Publikum die Zutaten des Stückes: Themen, Figuren, Musik, Ästhetik und mehr. Bei uns oder in Ihrer Schule. Auf Anfrage – die ENTER-Schulen haben hier Vorrang!

### Probenbesuch

Den Profis auf die Finger schauen, Testpublikum sein, sich Löcher in den Bauch fragen lassen – das alles und mehr kann ein Probenbesuch sein. Manchmal suchen wir Testpublikum – gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf.

### Premierenklasse

Die Proben für ein neues Stück dauern 6 bis 8 Wochen – in diesem Zeitraum begleitet die Premierenklasse den Entstehungsprozess. Spielerisch, literarisch, künstlerisch, mit uns oder selbstständig – je nachdem, was für die Schulklasse oder Kita-Gruppe und die Produktion am besten passt. Ein Probenbesuch, ein Gespräch mit beteiligten Künstlern (Regie, Kostüm, Licht, Maske etc.) und der Besuch der Premiere gehören mit zum Programm.

### Methodenbox

Damit Sie den Theaterbesuch unabhängig von uns vor- und nachbereiten können, stellen wir zu unseren Inszenierungen eine Methodenbox zusammen. Darin finden sich Informationen aus dem Programmheft, die Konzeption einer Unterrichtsstunde mit kreativem/spielerischem Anteil und Anregungen zur Nachbesprechung des Theaterbesuchs.

### Fortbildung

Sie wünschen sich eine theaterpädagogische Fortbildung für das gesamte Team der Schule oder des Kindergartens zu Stücken aus unserem Spielplan oder anderen Themen individuell auf Ihre Wünsche hin konzipiert? Fragen Sie uns – die ENTER-Schulen haben hier Vorrang!

## SCHULE & KITA MEHR ALS SCHAUEN

## TUSCH

TUSCH München, das Kooperationsprojekt zur kulturellen Bildung, geht in die fünfte Runde und zum ersten Mal ist die Schauburg mit dabei. In dieser intensiven zweijährigen Kooperation werden Schüler einer ausgewählten Schule zusammen mit den Theaterprofis ihr kreatives und künstlerisches Potential erweitern, Theaterberufe kennen lernen, mit einem Theaterbetrieb vertraut werden und natürlich viel Theater schauen.

Kontakt: Till Rölle

till.roelle@schauburg.net | Telefon 089 233 371 -59



## Vierteltakt

Im Rahmen dieses Projektes verlässt die Schauburg ihren Standort am Elisabethplatz, um mit mobilen Produktionen, die besonders für Vorstellungen außerhalb des Theaterraumes inszeniert werden, in ausgewählten Stadtvierteln zu Gast zu sein. So kann das Publikum unsere Stücke direkt vor Ort in seinem Stadtteil erleben.

„Schauburg im Vierteltakt“ ist ein Kooperationsprojekt mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Referat für Bildung und Sport sowie den Bildungslokalen der Stadt.

Kontakt: Xenia Bühler

xenia.buehler@schauburg.net | Telefon 089 233 371 -65

## SCHULE & KITA PROJEKTE

## Theater mobil

Raus aus dem Theater und rein ins Klassenzimmer. Die Schauburg ist mobil unterwegs und kommt mit ausgewählten Stücken direkt in die Schule. Insgesamt stehen vier Stücke für Klassenzimmer und andere Alltagsräume für unterschiedliche Altersgruppen auf dem Programm. Diese sind im Spielplan mit dem „Theater mobil“-Logo gekennzeichnet.

Lauschangriff | 6+ | 1.–4. Klasse (s. S. 23)

Der unsichtbare Vater | 8+ | 3.–6. Klasse (s. S. 17)

Der Schattenjunge | 12+ | 6.–10. Klasse (s. S. 31)

Ein neues Klassenzimmerstück | 13+ | 7.–12. Klasse

Kontakt: Nadja Dietrich

nadja.dietrich@muenchen.de | Telefon 089 233 371 -61



## SCHULE & KITA THEATER MOBIL

**1 JAHR 80 EURO**  
FÜR ALLE SCHÜLER\_INNEN / STUDIERENDEN / AUSZUBILDENDEN UNTER 30

**KAMMER**  
**FIAT**

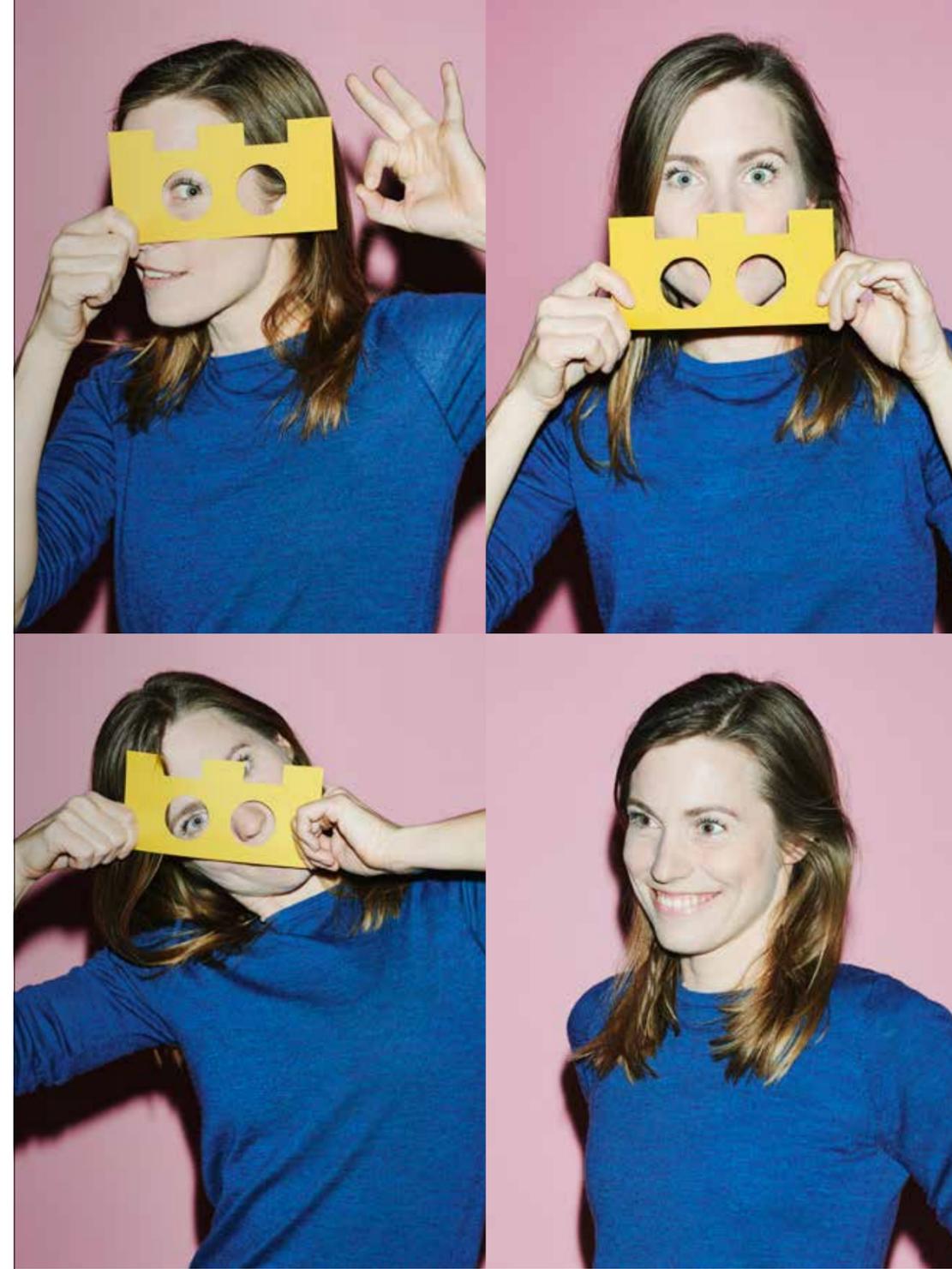
MÜNCHNER  
KAMMERSPIELE  
THEATER  
DER STADT

www.kammerspiele.de



## DAVID BENITO GARCIA ENSEMBLE

David Benito Garcia, geboren 1977 in Luxemburg, absolvierte sein Schauspielstudium in Freiburg. Im Anschluss war er zwei Jahre am Jungen Theater Konstanz engagiert und wechselte dann für weitere zwei Jahre ins Schauspiel am selben Theater, wo er u. a. in Dea Lohers „Fremdes Haus“ und Friedrich Schillers „Die Räuber“ zu sehen war. Von 2008 bis 2017 war er festes Ensemblemitglied am Jungen Nationaltheater Mannheim und spielte dort in zahlreichen Stücken für alle Altersgruppen, u. a. in „Du Hitler“, „Tölpelhans“, „Der mündliche Verrat“, „Dreier steht Kopf“ und „Tschick“. Außerdem ist er in verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen. Mit der Spielzeit 2017/2018 wird David Benito Garcia festes Ensemblemitglied an der Schauburg.



## SIMONE OSWALD ENSEMBLE

Simone Oswald, geboren 1979 in der Schweiz, schloss ihr Schauspielstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover 2004 mit Diplom ab. Nach ihrem Erstengagement am Stadttheater Ingolstadt wechselte sie an das Staatstheater Oldenburg. Von 2008 bis 2017 war sie festes Ensemblemitglied am Jungen Nationaltheater Mannheim und war dort u. a. in „Anne und Zef“, „Supergute Tage“, „Der Ring“, „Märtyrer“ und „Der Thaiboxer“ zu sehen. Mit der Spielzeit 2017/2018 wird Simone Oswald festes Ensemblemitglied an der Schauburg.



## JANOSCH FRIES ENSEMBLE

Janosch Fries, geboren 1992 in Neunkirchen/Saar, studierte von 2013 bis 2017 Schauspiel an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Während seines Studiums wirkte er u. a. in „The Death Is Not The End“ beim Internationalen Sommerfestival auf Kamnagel, in „Jemand hat mich betrogen und ich weiß nicht wer es war“ am Theater Rampe in Stuttgart sowie in „Vernetzt“ bei den Nibelungen-Festspielen in Worms mit. Außerdem stand er für Filme und verschiedene Musikvideos vor der Kamera. Mit der Spielzeit 2017/2018 wird Janosch Fries festes Ensemblemitglied an der Schauburg und tritt damit sein Erstengagement an einem Theater an.



## ANNE BONTEMPS ENSEMBLE

Anne Bontemps, geboren 1986 in Eupen/Belgien, schloss ihr Schauspielstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover 2013 mit Diplom ab. Während ihrer Ausbildung spielte sie u. a. in Tschechows „Platonow“ am Theater Bremen, in „Hilfe, die Herdmanns kommen“ am Schauspiel Hannover sowie in der mehrfach ausgezeichneten Inszenierung „Paradies der Barbaren“ am Studiotheater Hannover. Von 2013 bis 2016 war sie festes Ensemblemitglied am Theater Paderborn und spielte u. a. in „Ihr Lieben, viel zu weit entfernten“, „Piaf. Keine Tränen“, „Amphitryon“ und „Antigone“. Außerdem ist sie leidenschaftliche Sängerin. Mit der Spielzeit 2017/2018 wird Anne Bontemps festes Ensemblemitglied an der Schauburg.

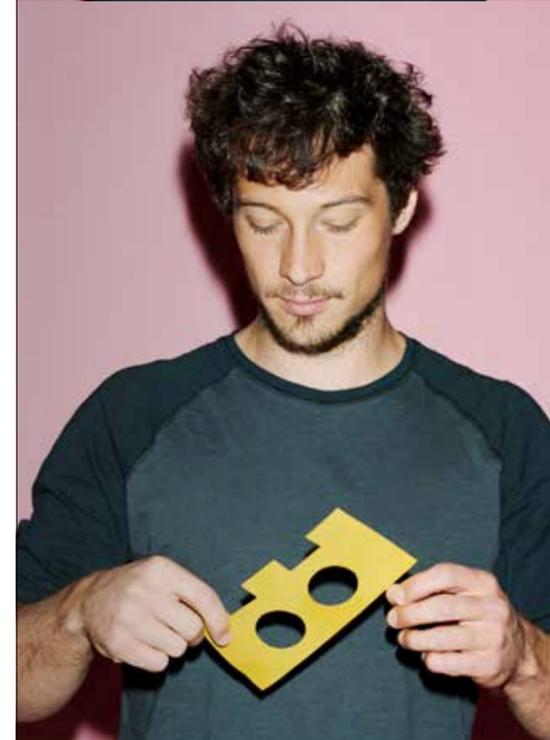


## HELENE SCHMITT ENSEMBLE

Helene Schmitt, geboren 1990, wuchs in Fürth im Odenwald auf und studierte von 2011 bis 2015 zeitgenössische Puppenspielkunst an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Während ihres Studiums war sie am Theater an der Parkaue als Schau- und Puppenspielerin in „Die Abschaffung der Arten“ nach Diethmar Dath zu sehen. Außerdem entstanden regelmäßig freie Arbeiten in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität der Künste in Berlin. Von 2014 bis 2017 war sie festes Ensemblemitglied am Jungen Nationaltheater Mannheim und spielte u. a. in „Zaubermühle“, „Faust“, „Du Hitler“ und „Babylonia“. Mit der Spielzeit 2017/2018 wird Helene Schmitt festes Ensemblemitglied an der Schauburg.



## KLAUS STEINBACHER ENSEMBLE



Klaus Steinbacher, geboren 1994 in Bad Tölz, studierte von 2013 bis 2017 Schauspiel an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Er war dort in „Der Weg zum Glück“ von Ingrid Lausund, „Ein Klotz am Bein“ von Georges Feydeau sowie in Wolfgang Herrndorfs „Tschick“ als Tschick zu sehen. Außerdem spielte er am Metropoltheater München in Roland Schimmelpfennigs „Der Goldene Drache“. Bereits während seiner Schulzeit stand er für den Kinofilm „Wer früher stirbt, ist länger tot“ vor der Kamera und war danach in weiteren Rollen in Film und Fernsehen zu sehen. Mit der Spielzeit 2017/2018 wird Klaus Steinbacher festes Ensemblemitglied an der Schauburg und tritt damit sein Erstengagement an einem Theater an.



Dramaturgie /stellv. Intendanz  
**ANNE RICHTER**

Intendanz  
**ANDREA GRONEMEYER**

**TEAM**



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing  
**MICHAELA OSWALD**

Künstlerisches Betriebsbüro  
**NADJA DIETRICH**



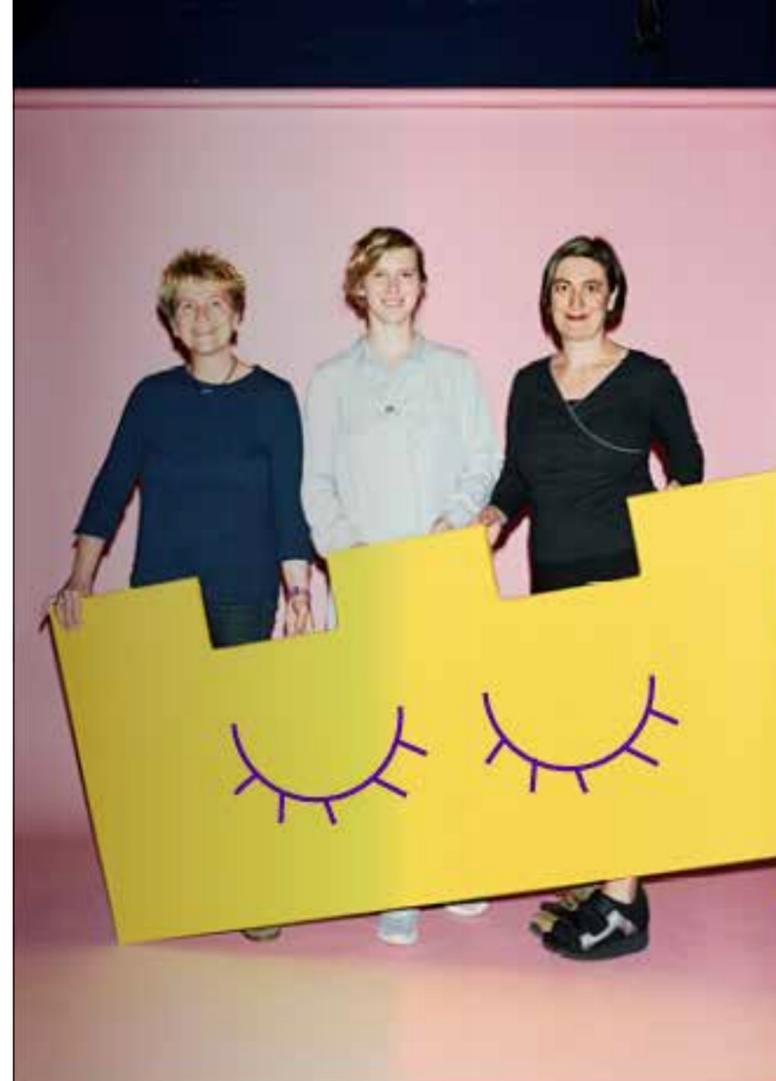
Verwaltung  
**ADELHEID BACHLEITNER**  
**AARON MENZEL** (Leitung)  
**GERHILD FILSINGER**

**TEAM**



Schauburg LAB  
**TILL RÖLLE**  
**JOSEFINE RAUSCH**  
**ANNA GRÜSSINGER**

**TEAM**



Schule & Kita  
**SABINE LEHMANN**  
**XENIA BÜHLER**

Regieassistenz  
**KATHARINA MAYRHOFER**  
 (Mitte)



Theaterkasse  
**MONIKA WENZEL**  
**VESNA PEREZ**



Technische Leitung  
**TOBIAS ZOHNER**

Leitung Beleuchtungswesen/  
stellv. Technische Leitung  
**JOCHEN MASSAR**

TEAM



Bühnentechnik  
**CHRISTIAN WIEDEMANN** (Azubi)  
**ANDREAS FAESSLER**  
**DARIO DROSTE** (Azubi)

TEAM



Requisite & Bühnentechnik  
**VOLKER STOCKER**  
**LUIGI DE GRANDI**  
**GISBERT GRÜNWALD**  
**TORSTEN CZEKALA**

Schneiderei  
**ANNETTE STÖHRER**

Maske  
**NADJA HASNA**

Beleuchtung, Ton & Veranstaltungstechnik  
**SEBASTIAN JANSEN**  
**KLAUS PINTERNAGEL**  
**WERNER NEUBECK**  
**PATRICK DIEDERICH**

# SCHAUBURG MITARBEITER & GÄSTE

Intendanz Andrea Gronemeyer | Stellv. Intendanz und Dramaturgie Anne Richter

Geschäftsführender Direktor des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele Oliver Beckmann

Verwaltungsleitung Aaron Menzel | Verwaltung Adelheid Bachleitner, Gerhild Filsinger

Künstlerisches Betriebsbüro Nadja Dietrich | Schauburg LAB Anna Grüssinger, Josefine Rausch,

Till Rölle | Schule & Kita Xenia Bühler, Sabine Lehmann | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/

Marketing Michaela Oswald | FSJ Kultur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Leonie Droth

Theaterkasse Vesna Perez, Monika Wenzel

Ensemble David Benito Garcia, Anne Bontemps, Janosch Fries, Simone Oswald,

Helene Schmitt, Klaus Steinbacher

Gäste Serena Aimò, Eva Bauchmüller, Sebastian Brummer, Pan Aurel Bucher, Jonas Frey,

Johannes Gaudet, Michael Gredler, Cornelia Göbel, Peter Hinz, Hideki Machida, Fanny Mas,

Miriam Morgenstern, Philipp Nicklaus, Julie Pécard, Cédric Pintarelli, Olaf Schönborn,

David Simon, Angela Symalla, Uwe Topmann

Regie Theo Franz, Jan Friedrich, Andrea Gronemeyer, Ulrike Günther, Thomas Hollaender,

Jule Kracht, Grete Pagan, Taki Papaconstantinou, Rüdiger Pape, Cédric Pintarelli, Daniel Pfluger,

Sybrand van der Werf | Choreografie Erik Kaiel, Julie Pécard | Musikalische Leitung

Johannes Gaudet | Bühnenmusik Sebastian Herzfeld, Peter Hinz, David Pagan, Markus Reyhani,

Till Rölle, Felix Rösch | Bühne und Kostüm Ursula Bergmann, Alexandre Corazzola, Hannah

Krauß, Mareile Krettek, Flurin Borg Madsen, Janina Mendroch, Cédric Pintarelli, Eva Roos, Stefan

Schneider, Dietmar Teßmann, Christian Thurm, Janine Werthmann | Puppenbau

Nathalie Wendt | Regieassistentin Katharina Mayrhofer | Inspizienz Jeanine Koda

Technische Leitung Tobias Zohner | Leitung Beleuchtungswesen und stellv. Technische

Leitung Jochen Massar | Beleuchtung Sebastian Jansen, Werner Neubeck | Tonabteilung

Klaus Pinternagel | Bühnenmeister Gisbert Grünwald | Bühnentechnik Torsten Czekala,

Luigi de Grandi, Andreas Faessler, Felix Weindl (Schlosser) | Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Patrick Diederich | Requisite und Bühnentechnik Volker Stocker | Maske Nadja Hasna,

Ursula Mock | Schneiderei/Garderobe Peter Künzl, Annette Stöhrer | Auszubildende zur

Fachkraft für Veranstaltungstechnik Dario Droste, Christian Wiedemann | Personalratsvorsitzender

Ulrich Grether

Wo Räume träumen

Die Schauburg eröffnet am 20. Oktober 2017 mit neuem Gesicht und in frischem Gewand ihre Tore. Für den Umbau und die Neugestaltung der Schauburg zeichnet das Duo Christian Thurm und Tobias Zohner verantwortlich. Christian Thurm kommt vom Möbel- und Messebaudesign und arbeitet heute als Bühnenbildner, Ausstattungs- und Theaterproduktionsleiter. Tobias Zohner ist seit drei Jahren Technischer Leiter der Schauburg. Gemeinsam haben sie behutsam die Schauburg an heutige Bedürfnisse des Theaters als Ort der Begegnung und Teilhabe für alle angepasst.

Kleine Burg & Große Burg

Ins Untergeschoß der Schauburg zieht die Kleine Burg ein. Diese Spielstätte ist barrierefrei und damit auch leicht für unsere jüngsten Zuschauer zu erreichen. In der Kleinen Burg kann jeder im intimen Rahmen Theaterbegegnungen unmittelbar und zum Anfassen erleben. Die große Nähe in diesem Theaterraum macht es jedem leicht, sich selbst als aktiven Teil einer Vorstellung einzubringen. Hier laden wir zu Vorstellungen ein, in denen die Darsteller aller künstlerischen Sparten ihrem Publikum auf unterschiedlichen Augenhöhen begegnen und den Austausch suchen. Wie in der ganzen Schauburg werden hier Beine sprechen, Gefühle baden, Herzen hirnen, Augen tanzen, Lippen flippen und Grenzen fliehen.

Der große Saal heißt jetzt Große Burg. Dort werden wie gewohnt Kinder, Jugendliche und Erwachsene in verschiedensten Raumkonstellationen eingeladen, sich auf ästhetische Erlebnisse einzulassen. Wo Ideen brennen und Gänse häuten, werden Zeiten lupen.

Schauburg LAB

Im Dachgeschoß eröffnet das Schauburg LAB den Raum für ungezähmte Kreativität. Hier sind alle eingeladen, selbst aktiv zu werden. Der Raum für Workshops, Begegnungen, Labs und Experimente ist für alle offen: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Auch zu unseren Lehrer-Fortbildungen lädt das Team der Schauburg ins Dachgeschoss. Das LAB wird der Raum für Durchlässigkeit und Offenheit im Umgang mit den Künsten. Der Raum für freche, mutige, offene, nonkonformistische, wilde, stürmische, leidenschaftliche, impulsive, aufgeweckte, dynamische, vitale, temperamentvolle und entfesselte Energie.

## Stiftung zur Förderung der Schauburg

2014 wurde die Stiftung zur Förderung der Kunst und Kultur an der Schauburg ins Leben gerufen.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie die Arbeit der Stiftung unterstützen möchten.

Durch Ihr Engagement können vielfältige Projekte für und mit jungem Publikum realisiert werden.

## Kontakt

Aaron Menzel

aaron.menzel@muenchen.de

Telefon 089 233 371 -77

Weitere Informationen zur Stiftung unter [www.augere-stiftung.de](http://www.augere-stiftung.de)

# STIFTUNG SCHAUBURG

## Schauburg

Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

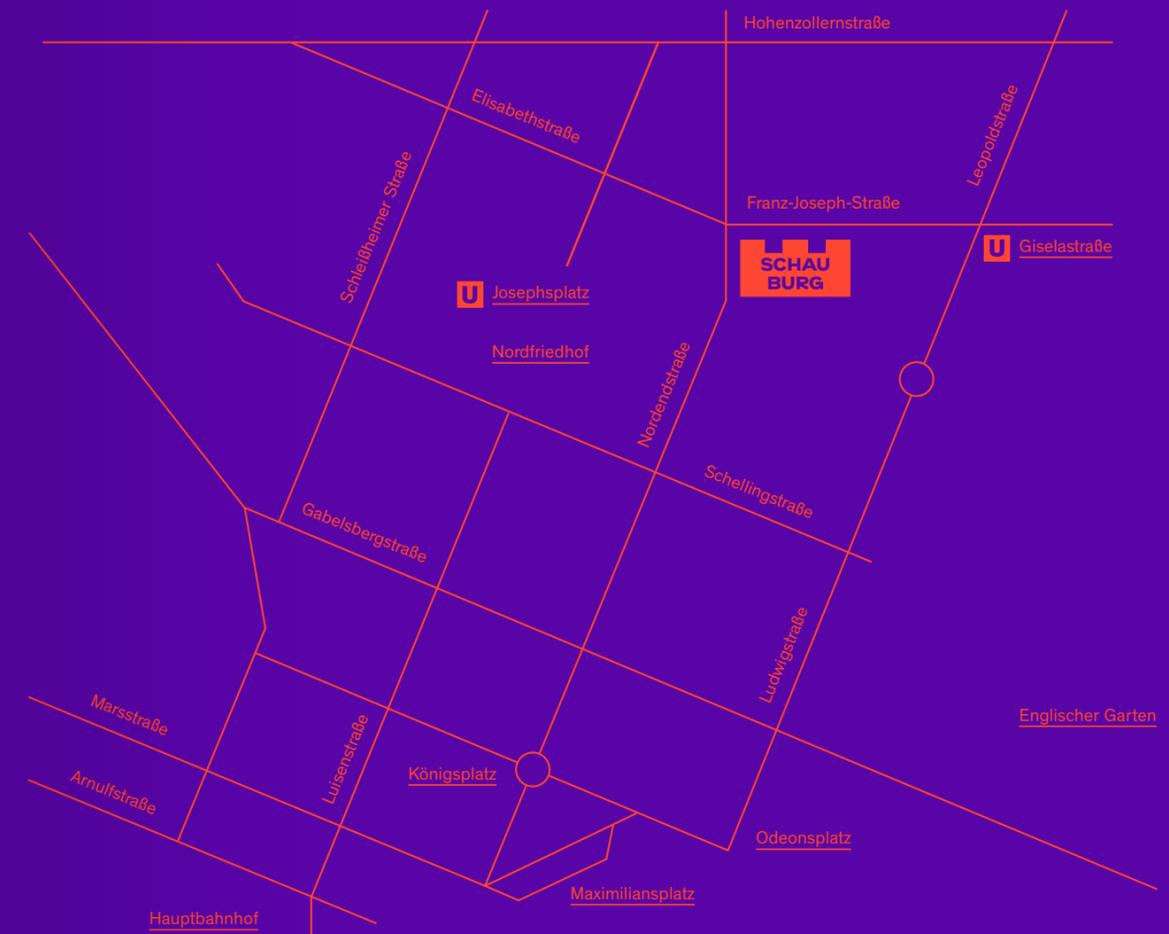
Franz-Joseph-Straße 47

80801 München

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Schauburg erreicht man mit der Tram 27/28 (Haltestelle „Elisabethplatz“)

sowie der U2/U8 (Haltestelle „Josephsplatz“) und U3/U6 (Haltestelle „Giselastraße“).



SO GEHT'S ZUR  
SCHAUBURG

Karten

Öffnungszeiten der Theaterkasse in der Schauburg

Dienstag – Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 11:00 – 17:00 Uhr

Die Tages- und Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartentelefon

089 233 371 -55

Montag – Freitag: 9:30 – 18:00 Uhr

Samstag: 11:00 – 17:00 Uhr

Kartenkauf per E-Mail

kasse.schauburg@muenchen.de

Online-Kartenkauf & print@home

Eintrittskarten können bequem und direkt über den Webshop gebucht und mittels Kreditkarte, Sofort-Überweisung, PayPal und Lastschrift gekauft werden.

Die Karten werden per Post zugesandt bzw. können direkt von zuhause über print@home ausgedruckt und beim Einlass vorgezeigt werden.

Karten reservieren

Die Kartenreservierung ist telefonisch oder per E-Mail an der Theaterkasse möglich. Reservierte Eintrittskarten müssen spätestens bis zu dem telefonisch oder per E-Mail mitgeteilten Zeitpunkt oder dem auf der Rechnung angegebenen Datum bezahlt sein. Ansonsten erlischt die Reservierung.

Beratung für Schulen und Kitas

Telefon 089 233 371 -71

schuleundkita.schauburg@muenchen.de

**THEATERKASSE  
VORVERKAUF UND  
ÖFFNUNGSZEITEN**

**KARTEN-  
VORVERKAUFSSTART**

ab Fr, 29.09.2017 für OKT/NOV 2017  
 ab Fr, 27.10.2017 für DEZ 2017/JAN 2018  
 ab Fr, 15.12.2017 für FEB/MÄR 2018  
 ab Fr, 23.02.2018 für APR/MAI 2018  
 ab Fr, 27.04.2018 für JUN/JUL 2018  
 ab Fr, 20.07.2018 für SEP/OKT/NOV 2018  
 (Kartenvorverkauf für ENTER-Schulen s.S. 53)

Große Burg

Vormittagsvorstellungen

Zuschauer unter 18 Jahren 5 Euro

Zuschauer ab 18 Jahren 7 Euro

Nachmittags- und Abendvorstellungen

Zuschauer unter 18 Jahren 5 Euro

Zuschauer ab 18 Jahren 12 Euro

Studierende bis 30 Jahre, Schüler, 7 Euro

Azubis, Schwerbehinderte etc.

Schauburg-Familienkarte

nur gültig für Nachmittags- und Abendvorstellungen

1 Erwachsener + 1 Kind 15 Euro

2 Erwachsene + 1 Kind 25 Euro

Geschwisterkinder unter 18 Jahren 3 Euro

Die Schauburg-Familienkarte gilt nicht für Gastspiele, Sondervorstellungen, Vormittagsvorstellungen und Vorstellungen in der Kleinen Burg.

Kleine Burg

Zuschauer unter 18 Jahren 4 Euro

Zuschauer ab 18 Jahren 6 Euro

**MVV-TICKET**

Die Eintrittskarte ist gleichzeitig das MVV-Ticket. Jeweils gültig ab 15:00 Uhr bzw. ab 3 Stunden vor Vorstellungsbeginn am Tag der Vorstellung. Die Karte gilt natürlich auch für die Rückfahrt.

**FREIE PLATZWahl**

In unseren Spielstätten Große Burg und Kleine Burg gibt es keine nummerierten Plätze. Es ist freie Platzwahl. Nach Vorstellungsbeginn ist kein Nacheinlass möglich.

**GASTSPIELE, SONDERVERANSTALTUNGEN**

Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen gelten gesonderte Preise.

**BARRIEREFREIHEIT**

Die Schauburg hat variable Zuschauerräume, daher gibt es keine festen Rollstuhl-Plätze. Die Verfügbarkeit zu der jeweiligen Inszenierung ist an der Theaterkasse zu erfragen. Die Spielstätte Kleine Burg ist über einen Fahrstuhl zu erreichen. Eine rollstuhlgerechte Toilette befindet sich im Theaterfoyer.

**FILM- UND FOTOAUFNAHMEN**

Das Fotografieren, Filmen etc. ist während der Vorstellungen nicht gestattet.

**089 233 371 -55**

**KASSE.SCHAUBURG@MUENCHEN.DE**

**SCHAUBURG.NET**

## Theater mobil

Die Schauburg ist mobil und kommt mit vier ausgewählten Vorstellungen für unterschiedliche Altersgruppen direkt ins Klassenzimmer. (s. S. 57)

Informationen zu „Theater mobil“, Terminabsprachen, organisatorische Details sowie Preise bei:  
Nadja Dietrich | [nadja.dietrich@muenchen.de](mailto:nadja.dietrich@muenchen.de) | Telefon 089 233 371 -61

## Sichtveranstaltung für Pädagogen

Vor unseren Premieren laden wir Lehr- und Erziehungskräfte zum ermäßigten Preis von 2 Euro zu einem ersten Blick auf das neue Stück ein. (s. S. 54)

## Anmeldung

[schuleundkita.schauburg@muenchen.de](mailto:schuleundkita.schauburg@muenchen.de) | Telefon 089 233 371 -71

## Gastronomie

Vor und nach den Vorstellungen bieten wir im Foyer Getränke und einen kleinen Snack an.

## Impressum

Herausgeber Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München | Spielzeit 2017/2018  
Intendanz Andrea Gronemeyer | Redaktion Michaela Oswald (Redaktionsleitung), Xenia Bühler, Andrea Gronemeyer, Anna Grüssinger, Sabine Lehmann, Aaron Menzel, Josefine Rausch, Anne Richter | Fotos Fabian Frinzel  
Konzept & Gestaltung PARAT.cc | Druck RMO Druck GmbH München | Redaktionsschluss 8. Mai 2017, Änderungen vorbehalten. | Informationen zum aktuellen Programm und unseren AGBs entnehmen Sie bitte der Website [www.schauburg.net](http://www.schauburg.net) | In dieser Publikation sind sämtliche personenbezogene Bezeichnungen, die im Maskulin verwendet wurden, geschlechtsneutral zu verstehen. Gemeint sind alle Geschlechter. | In dieser Publikation verwendete Abkürzungen: UA = Uraufführung | AT = Arbeitstitel

## Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

Franz-Joseph-Straße 47  
80801 München  
Telefon 089 233 371 -61  
Fax 089 233 371 -60  
[theater@schauburg.net](mailto:theater@schauburg.net)

## Theaterkasse/Schulbuchungen/ Anmeldung Schauburg LAB

Telefon 089 233 371 -55  
[kasse.schauburg@muenchen.de](mailto:kasse.schauburg@muenchen.de)

## Schule & Kita

Xenia Bühler, Sabine Lehmann  
Telefon 089 233 371 -71  
Fax 089 233 371 -60  
[schuleundkita.schauburg@muenchen.de](mailto:schuleundkita.schauburg@muenchen.de)

## Schauburg LAB

Anna Grüssinger, Josefine Rausch, Till Rölle  
Telefon 089 233 371 -68  
[lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net)

## Dramaturgie/stellv. Intendanz

Anne Richter  
Telefon 089 233 371 -62  
[anne.richter@schauburg.net](mailto:anne.richter@schauburg.net)

## Presse- & Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Michaela Oswald  
Telefon 089 233 371 -64  
[michaela.oswald@muenchen.de](mailto:michaela.oswald@muenchen.de)  
[presse.schauburg@muenchen.de](mailto:presse.schauburg@muenchen.de)

## Künstlerisches Betriebsbüro/ Buchung Theater mobil

Nadja Dietrich  
Telefon 089 233 371 -61  
[nadja.dietrich@muenchen.de](mailto:nadja.dietrich@muenchen.de)

## Verwaltungsleiter

Aaron Menzel  
Telefon 089 233 371 -77  
[aaron.menzel@muenchen.de](mailto:aaron.menzel@muenchen.de)

## Mitarbeiterinnen Verwaltung

Heidi Bachleitner  
Telefon 089 233 371 -75  
[adelheid.bachleitner@muenchen.de](mailto:adelheid.bachleitner@muenchen.de)

## Gerhild Filsinger

Telefon. 089 233 371 -76  
[gerhild.filsinger@muenchen.de](mailto:gerhild.filsinger@muenchen.de)

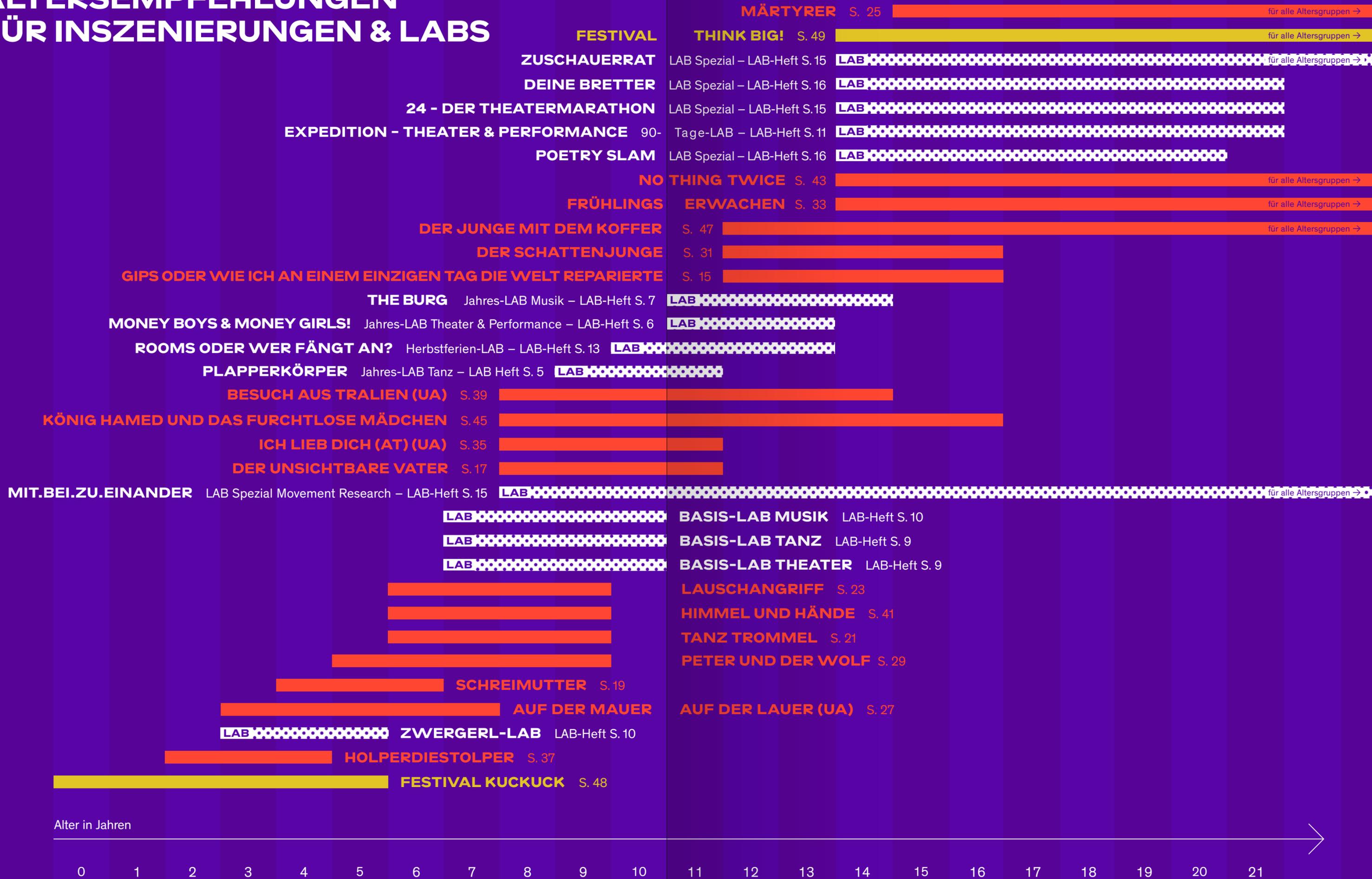
## Technische Leitung

Tobias Zohner  
Telefon 089 233 371 -81  
[tobias.zohner@muenchen.de](mailto:tobias.zohner@muenchen.de)

[www.schauburg.net](http://www.schauburg.net)  
[feedback@schauburg.net](mailto:feedback@schauburg.net)



# ALTERSEMPFEHLUNGEN FÜR INSZENIERUNGEN & LABS



Alter in Jahren

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21





Ein Blick hinter die Kulissen:

[www.facebook.com/schauburgmuenchen](https://www.facebook.com/schauburgmuenchen)



Alle Neuigkeiten per WhatsApp.

Anmeldung unter [www.schauburg.net](https://www.schauburg.net)



Der Schauburg-Newsletter, auch speziell für Schule & Kita.

Anmeldung unter [www.schauburg.net](https://www.schauburg.net)

Den Spielplan regelmäßig per E-Mail.

Anmeldung unter [spielplan.schauburg@muenchen.de](mailto:spielplan.schauburg@muenchen.de)

Rückmeldungen, Anregungen, Kritik, Gedanken und Wünsche?

Gerne unter [feedback@schauburg.net](mailto:feedback@schauburg.net)

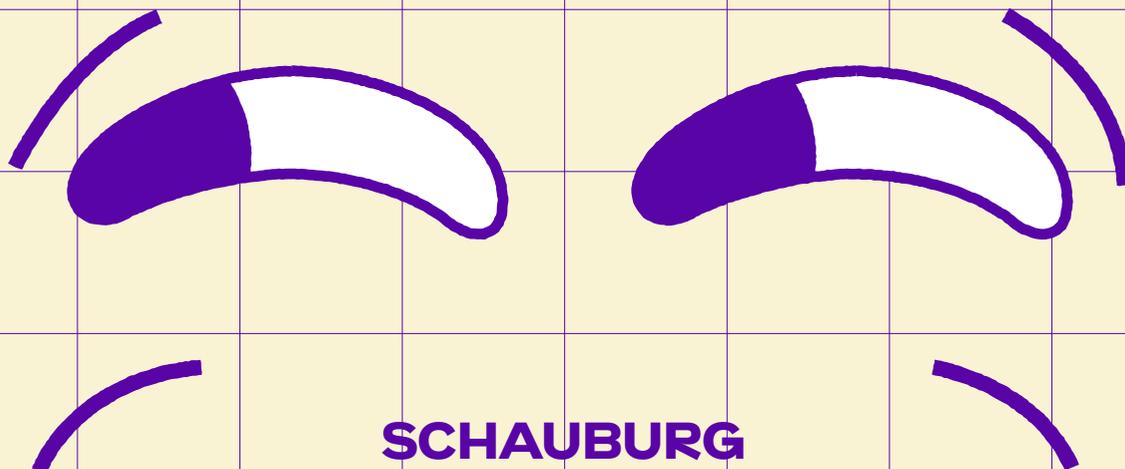
# SCHAUBURG.NET

*Ein Theater der Stadt*



# LAB

What the  
LAB?!



**SCHAUBURG  
LAB  
2017/2018**

# TÜR



# AUF

**SCHAUBURG LAB –  
EIN RAUM FÜR  
UNGEZÄHMTE KREATIVITÄT.**

**MACH DEIN  
THEATER SELBER  
UND ...**

**SEI  
UNGEZÄHMT!**

**SEI  
MUTIG!**

**SEI  
FLAMMEND!**

**SEI  
AUFGEWECKT!**

**SEI  
LEIDENSCHAFTLICH!**

**SEI  
UNGEHEMMT!**

**SEI  
OFFEN!**

Der Raum, der Dir als Erfahrungsraum für eigenes künstlerisches Tun offen steht, heißt so wie auch die Programmschiene selbst: LAB.

Es ist ein Ort, an dem Du künstlerisch experimentieren kannst.  
Es ist ein Ort, der die Diversität der Darstellenden Künste erfahrbar werden lässt.  
Die ästhetischen Mittel werden hier in ihrer Bandbreite probiert, gedehnt und zerlegt.

**SEI  
STÜRMISCH!**

Jedes LAB hat einen Schwerpunkt – mal Musik, mal Tanz, mal Performance, mal Schreiben. Alles ist Theater. Das Programm von Schauburg LAB entsteht in Verknüpfung zum Spielplan der Schauburg und filtert die Themen und Fragen, die dich umtreiben. Aus diesen Pfeilern werden Themenschwerpunkte herausgearbeitet, welche dann von Dir innerhalb der verschiedenen LABs theatral reflektiert werden.

In den Schauburg LABs liegt ein weiterer Fokus auf gemeinsamen Stückbesuchen, um der Praxis des Theaterschauens Raum zu geben. Ziel dabei ist, über das Gesehene in den Austausch zu kommen, zu reflektieren und zu diskutieren.

**SEI  
IMPULSIV!**

Eingeladen ins LAB sind alle von drei bis 21 Jahren zu vielfältigen LAB-Formaten unterschiedlicher zeitlicher Dauer. Gemeinsam sehen wir uns um: Durchleuchten unsere Welt, tanzen, musizieren, texten, denken, diskutieren, entdecken, experimentieren, fordern, forschen, lachen, weinen, stellen Fragen, suchen Antworten und vor allem probieren aus!

Deine Zeit braucht Dich! Was willst Du erzählen?  
Im Schauburg LAB laden wir Dich ein, gemeinsam mit uns Kunst zu machen.  
Tür auf für Abenteuer, Wagnisse und Mutproben!

**SEI  
WILD!**

**SEI  
FRECH!**

**SEI UNGEZÄHMT!  
ALLES IST MÖGLICH!  
ERFINDE DICH SELBST!**

**SEI  
ENTFESSELT!**

- 2 DAS TEAM
- 4 JAHRES-LABS (9-14 JAHRE)
- 8 90-TAGE-LABS (3-21 JAHRE)
- 12 FERIEN-LABS (10-13 JAHRE)
- 14 LAB SPEZIAL (7-99 JAHRE)
- 16 KONTAKT & TEILNAHME-BEDINGUNGEN
- 17 ANMELDEFORMULAR
- 18 IMPRESSUM



ANNA GRÜSSINGER

**ANNA LIEBT**

den Duft frisch gemähten Grases, schnurrende Katzen, Satzzeichen in Texten und manchmal ohne Punkt und Komma zu erzählen, Postkarten zu schreiben, Palatschinken, in Bewegung zu sein, Wien, Kopfstand zu üben, Mohnis und ab und zu sogar früh aufzustehen.

**WANN BIST DU UNGEZÄHMT?**

Ich will freie Flächen erobern – mit Drehungen, Sprüngen und am allerliebsten durch wildes und zartes Rollen und Tanzen am Boden. Wenn ich mir den LAB-Raum ertanze und mir dabei das Haar ins Gesicht wirbelt, fühle ich mich ungezähmt und frei.

**WARUM MACHST DU SO EIN THEATER?**

Ich liebe die Möglichkeit, etwas auszudrücken, ohne zu sprechen. Durch Bewegung etwas zu bewegen, auszulösen, spür- und bemerkbar zu machen. Ich will ein pochendes Herz, schnelle Beine, fuchtelnde Arme, rasenden Puls, einen sich in alle Richtungen drehenden Körper. Ich will Luft, Gedanken, Gliedmaßen, Haare, Energie aufwirbeln.

**TILL LIEBT**

wache Menschen, weiten Blick, Vertrauen und Stimme, Klarheit, Instrumente, Lachanfänge und die Sinne, Timing, Neugierde, den Augenblick und Willen, Klang, Musik, Krach und dazwischen Stille.

**WANN BIST DU UNGEZÄHMT?**

Beim Wellenreiten, in grenzenloser Fantasie, bei Kettenreaktionen, Assoziationsketten, Wortspielen in neuen Spielstätten. Im Schauburg Klanglabor und wenn The Burg zum ersten Mal die Bühne stürmt.

**WARUM MACHST DU SO EIN THEATER?**

Weil mich Fragen beschäftigen, für die ich keine Antworten finde. Mit diesen Fragen setze ich mich vor allem musikalisch auseinander. Anfangs als freischaffender Musiker und Komponist in verschiedenen Bands, Musikprojekten und Theatern, seit einigen Jahren in der Musik und Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dabei habe ich spannende Menschen und viele wichtige Fragen gefunden.



TILL RÖLLE

**JOSEFINE LIEBT**

bis zur absoluten Verausgabung in die Luft springen, Brecht, Litschisaft, Twin Peaks, Tomaten, den Wecker noch mal 10 Minuten nachstellen, Tom Waits, Schwimmen in Flüssen, Portugal, Sneaker, Wortspielereien, Singen, Gewitter, scharfes Essen.

**WANN BIST DU UNGEZÄHMT?**

Wenn ich mit Worten jongliere, mit Bildern die Welt auf den Kopf stelle, der Stille lausche und über die Zukunft nachdenke – manchmal laut und manchmal auch leise. Wenn ich mit euch das LAB erobere und die Ideen wie wilde Vögel durch den Raum fliegen.

**WARUM MACHST DU SO EIN THEATER?**

Ich liebe es abzutauchen, für eine Zeit lang in einem Meer noch ungelöster Fragen zu baden. Wenn ich Theater mache, möchte ich die Kraft des Menschseins immer wieder neu erleben und mich mit Dingen, die unsere Welt zusammenhalten und entzweien, konfrontieren. Ich will das Austesten von Grenzen, Momente tiefer Glückseligkeit, Irritation und Hoffnung! Ich will mit dir sagen, was gesagt werden muss!



JOSEFINE RAUSCH

# JAHRES-LABS

**IN DEN JAHRES-LABS TANKST DU VOLL AUF. THEATER INTENSIV. NIMM ALLES MIT, WAS GEHT! HAU DICH REIN! 280 TAGE ABENTEUER WARTEN AUF DICH!**

Innerhalb einer Spielzeit entwickelst du ein Theater- oder Tanzstück, eine Performance oder ein Konzert. Am Ende stehen dann die Aufführungen im Rahmen des Festivals THINK BIG! auf den Bühnen der Schauburg.

Geprobt wird ein Mal pro Woche für zwei oder drei Stunden, zusätzlich gibt es nach Ansage Proben am Wochenende sowie intensive Endprobenzeiten.

Drei Mal pro Spielzeit gehst du mit deinem LAB in eine Vorstellung der Schauburg.

Anschließend wird das Gesehene im LAB diskutiert.

Die Proben finden im LAB der Schauburg statt.

Zu jedem Jahres-Lab findet ein Kick-off-Workshop statt. Du lernst uns kennen. Wir lernen dich kennen. Danach entscheiden wir gemeinsam, ob wir zusammen arbeiten.



9-11

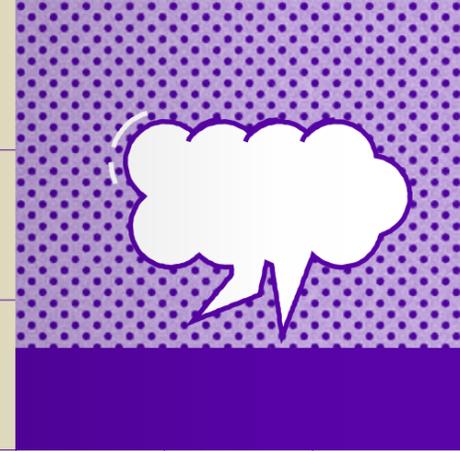
## JAHRES-LAB TANZ PLAPPERKÖRPER

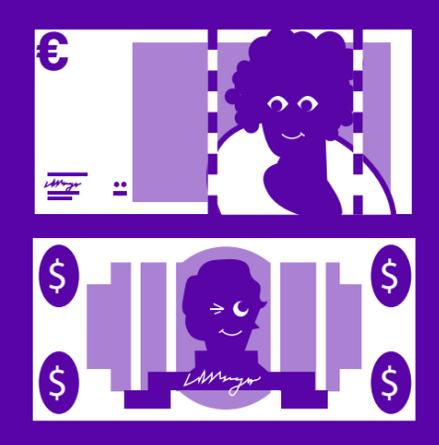
Im Tanz-LAB erforschst du alle Möglichkeiten zwischen Bewegung und Stillstand. Welche Geschichten kannst du ohne Worte oder nur mit wenig Sprache, aber durch Bewegungen erzählen?

Lass den Boden und die Wände lauschen, wie du dich zusammenfaltest, anschleichst, durch den Raum rutschst und die Luft aufwirbelst. Gierig nach Bewegung verwandeln sich unsere Körper: Sie flüstern, stottern, plappern, sie labern, nuscheln, schwatzen, sie krächzen, schnattern, schreien und manchmal, da schweigen sie sogar. Durch Bewegungsimprovisation und Methoden des kreativen und zeitgenössischen Tanzes finden wir gemeinsam die Geschichten, die unsere verdrehten und verrückten Plapperkörper erzählen wollen.

Das Jahres-Lab Tanz richtet sich an bewegungsfreudige Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 11 Jahren, die gemeinsam ein Tanzstück erarbeiten wollen. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

**KICK-OFF** Mittwoch, 8. November 2017, 16:00–19:00 Uhr  
**LAB** mittwochs, 16:00–19:00 Uhr, Ferien ausgenommen  
**ANMELDUNG** [kasse.schauburg@muenchen.de](mailto:kasse.schauburg@muenchen.de)  
**INSZENIERUNG** Anna Grüssinger





11-13

## JAHRES-LAB PERFORMANCE & THEATER MONEY BOYS & MONEY GIRLS!

Du willst Bling-Bling? Du willst Cash? Schmeiß die Fuffies durch den Club! Es geht um Asche, Flocken, Kies, Knete, Kohle, Kröten, Mäuse, Moos, Piepen, Pinke, Rubel, Scheine, Schotter, Tacken, Taler, Zaster und Zunder! In diesem Projekt frönen wir grenzenlosen Reichtumsfantasien, baden in Gold und grölen laut „Diamonds are a girl's best friend“. Wir geben uns der ewigen Faszination des „Bling-Blings“ hin, denn „Was kostet die Welt?“. Geld ist alles! Oder doch nicht? Genauso setzen wir den kritischen Blick und stellen Fragen wie: „Wofür braucht man Geld oder braucht man vielleicht auch keins?“, „Macht Geld glücklich?“, „Wer bestimmt den Wert einer Sache oder einer Dienstleistung?“, „Wie wird Geld verteilt?“, „Warum benutzen wir Geld?“, „Gibt Geld Macht?“ und „Ist denn alles Gold, was glänzt?“ Auf der Basis unserer Erfahrungen entwickeln wir gemeinsam eine Theaterperformance. Du schreibst eigene Texte, entwickelst das Kostüm und sorgst für jede Menge Bling-Bling auf der Bühne! Es wird schrill, verrückt und shiny!

**KICK-OFF** Dienstag, 7. November 2017, 16:30–19:30 Uhr  
**LAB** dienstags, 16:30-19:30 Uhr, Ferien ausgenommen  
**ANMELDUNG** kasse.schauburg@muenchen.de  
**INSZENIERUNG** Josefine Rausch

11-14

## JAHRES-LAB MUSIK THE BURG

Schlagzeug, Gitarre, Bass sind die Basis einer Band im Rock, Pop und Jazz. Wir nehmen diese Elemente und basteln mit allerlei weiteren Klangkörpern und Instrumenten eine Schauburg-Band. Über ein Jahr studieren wir Lieder ein, experimentieren mit Klängen und lernen neue Instrumente kennen. Wir hinterfragen, erforschen und durchdringen den Band-Kosmos und entwickeln dabei unsere eigene handgemachte Musik.

Die Teilnehmerzahl ist auf acht Bandmitglieder beschränkt.

### VORAUSSETZUNG

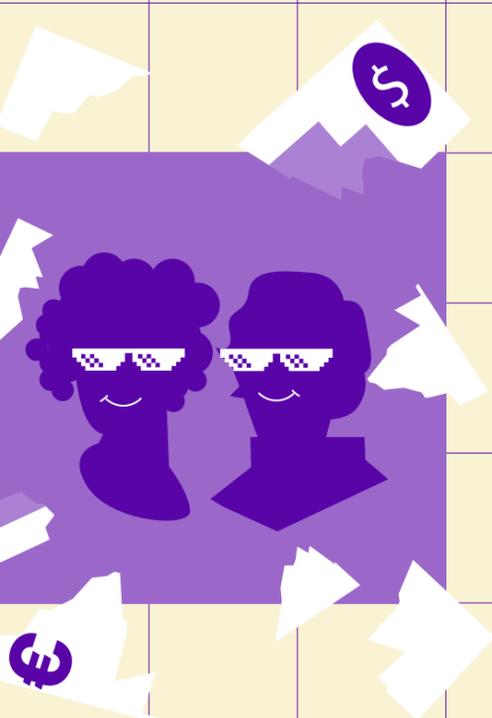
Basiskenntnisse auf einem Instrument/Gesang

**KICK-OFF** Montag, 6. November 2017, 16:00–18:00 Uhr

**LAB** montags, 16:00–18:00 Uhr, Ferien ausgenommen

**ANMELDUNG** kasse.schauburg@muenchen.de

**KÜNSTLERISCHE & MUSIKALISCHE LEITUNG** Till Rölle



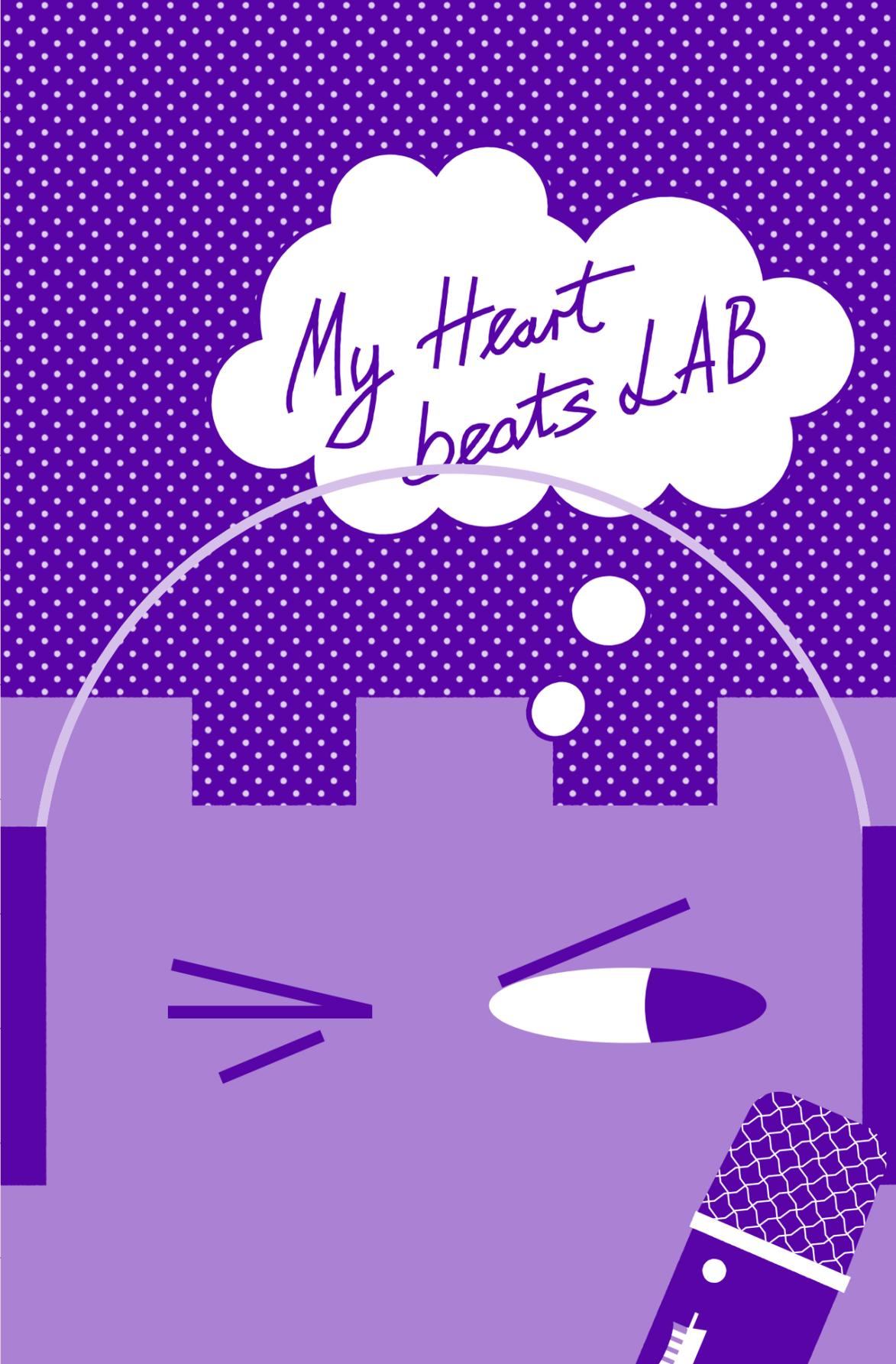
# 90-TAGE-LABS

**DREI MONATE VOLLE POWER! IN DEN DREIMONATIGEN BASIS-LABS KANNST DU ERSTE ERFAHRUNGEN AUF DER BÜHNE SAMMELN.**

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.  
Gemeinsam mit Theaterprofis entdeckst du, wie Musik, Tanz, Körper und Sprache auf einer Bühne wirken. Hier probierst du dich aus und zeigst bei einem Auftritt am Ende der 90 Tage, was du erfahren hast.

Du kannst entweder alle drei Basis-LABS besuchen oder dich nur für ein oder zwei LABs entscheiden.  
Die Proben finden im LAB der Schauburg statt.

Zu jedem Basis-Lab findet ein Kick-off-Workshop statt. Du lernst uns kennen. Wir lernen dich kennen. Danach entscheiden wir gemeinsam, ob wir zusammen arbeiten.



7-10

## BASIS-LAB THEATER MACH DEIN THEATER, WO UND WOMIT DU WILLST!

In diesem Basis-LAB experimentierst du und erforschst das Theater mit all seinen Möglichkeiten. Du lernst die Arbeit auf der Bühne kennen. Welche Tricks brauchst du für einen klaren Ausdruck und eine gute Präsenz? Wie kannst du eine Bühne mit deinen Ideen füllen? Im Vordergrund stehen das Abenteuer, das „Spaß-Haben“, das Kennenlernen und vor allem das „Ungezähmt-Sein“.

Jeder Ort ist deine Bühne!  
Jedes Wort ist dein Text!

Jedes Material ist dein Kostüm!  
Alles ist Theater!

**KICK-OFF** Donnerstag, 9. November 2017, 15:00–17:00 Uhr

**LAB** 8x donnerstags 15:00–17:00 Uhr + Werkschau, Ferien ausgenommen

**ANMELDUNG** [kasse.schauburg@muenchen.de](mailto:kasse.schauburg@muenchen.de)

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Josefine Rausch

7-10

## BASIS-LAB TANZ ROLLEN, SPRINGEN, RASEN, DREHEN.

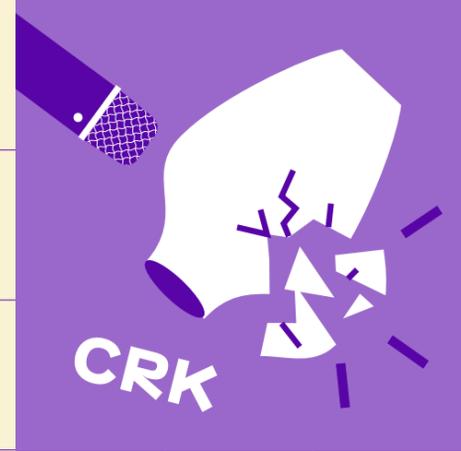
Das alles und noch viel mehr ist Tanz. Im Basis-LAB Tanz verwandelst du mittels deines Körpers Raum und Zeit. Es geht hoch und tief, vor und rück, wir tanzen schnell und langsam, mal zart und weich, dann kraftvoll und wild. Du erforschst die Vielfalt deiner Bewegungsmöglichkeiten und erlebst dabei vor allem den Spaß und die Freude am Bewegen.

**KICK-OFF** Donnerstag, 25. Januar 2018, 15:00–17:00 Uhr

**LAB** 8x donnerstags 15:00–17:00 Uhr + Werkschau, Ferien ausgenommen

**ANMELDUNG** [kasse.schauburg@muenchen.de](mailto:kasse.schauburg@muenchen.de)

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Anna Grüssinger



7-10

## BASIS-LAB MUSIK KLING! KRACH! RAUSCH! DRÖHN! BÄM!

Wo fängt Musik an, wo hört sie auf? Hier wird der Musikbegriff neu definiert. In unserer Zeit nehmen wir unsere Umwelt vor allem visuell wahr und vernachlässigen das bewusste Hören. Das Klanglabor ist der Ort, an dem du deine Ohren spitzt und die Welt akustisch neu entdeckst.

**KICK-OFF** Donnerstag, 19. April 2018, 15:00–17:00 Uhr

**LAB** 8x donnerstags 15:00–17:00 Uhr + Werkschau, Ferien ausgenommen

**ANMELDUNG** kasse.schauburg@muenchen.de

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Till Rölle



3-5

## ZWERGERL-LAB BEWEGUNGSFORSCHER

Im dreimonatigen Zwergerl-LAB begeben sich die Jüngsten auf eine Bewegungsforschung, die sie zu eigenem künstlerischen Tun ermutigt. Die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten – von Körper und Stimme über Musik bis hin zu Objekt und Material – wird spielerisch entdeckt. Wir möchten nicht nur unsere Leidenschaft für Theater in all seinen Facetten teilen, sondern uns von der Lebenswelt der Jüngsten für unser künstlerisches Schaffen inspirieren lassen. Gemeinsam machen wir große Sprünge, summen leise Töne und entdecken die (Theater-)Welt. Die Trennlinie zwischen aktivem Tun und neugierigem Beobachten ist fließend. Wir laden die Jüngsten zu einem künstlerischen Gegenüber und Miteinander ein.

Die Erfahrungen aus den künstlerischen Prozessen des Zwergerl-LABs fließen in zukünftige Stückentwicklungen für Kleinkinder-Produktionen der Schauburg ein.

**LAB** ab 10. April 2018, 8x dienstags 14:30–15:30 Uhr, Ferien ausgenommen

**ANMELDUNG** kasse.schauburg@muenchen.de

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Anna Grüssinger & Josefine Rausch



14-21

## 90-TAGE-LAB EXPEDITION – THEATER & PERFORMANCE

**EIN AUFREGENDES EXPERIMENT  
FÜR JUNGE THEATER-BEGEISTERTE**

Alles ist neu! Alles ist besser! Alles ist gut!  
Wirklich? Sicher?

Du suchst nach dem Neuen! Nach dem Neuen in dieser Stadt, aber auch in dieser Welt. Neue Menschen, neue Fragen, neue Herausforderungen! Du stellst Fragen. Wie entsteht eine neue Ordnung? Braucht man überhaupt eine? Kann nicht alles bleiben, wie es nie war?

Erneuerung heißt auch immer Weiterentwicklung. Muss ich das? Kann ich das? Will ich das? Da ist das Neue, es hat nur auf dich gewartet, jetzt steht es direkt vor dir, du kannst seinen Atem spüren, also los ...

Du machst dich auf eine Reise. Die Stadt erwartet dich. In drei fünfwöchigen Phasen experimentierst du und entwickelst drei öffentliche Performances.

Die erste Station der Expedition ist eine szenische Lesung. Am Ende der zweiten Phase wagst du dich mit einer Tanz-Performance in den Stadtraum.

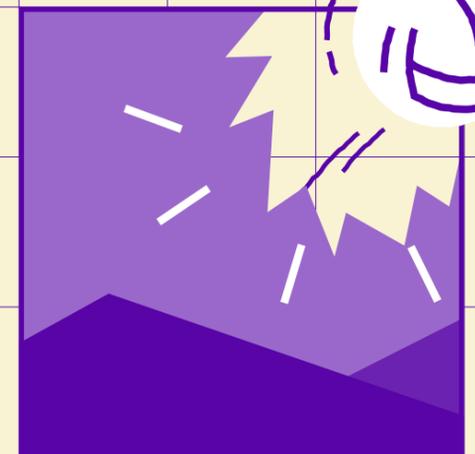
Den Gipfel der Theater-Expedition erklimmst du mit der Gestaltung einer Theater-Raum-Installation.

**KICK-OFF** Donnerstag, 22. Februar 2018, 17:30–20:30 Uhr

**LAB** 12x donnerstags 17:30–20:30 Uhr  
+ 5 Wochenendtermine nach Ansage, Ferien ausgenommen

**ANMELDUNG** kasse.schauburg@muenchen.de

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Anna Grüssinger & Josefine Rausch



# FERIEN-LABS

RAUS AUS DER SCHULE, REIN INS LAB.

Während der Schulferien (Weihnachts- und Sommerferien ausgenommen) ist unser LAB der ideale Ort für Action, Kreativität und neue Wagnisse. Während einwöchiger Intensivprojekte treibst du deine Experimentierfreude auf die Spitze. Hier geht es um den Prozess, das Ausprobieren, ungezähmtes Laborieren.

Die Schwerpunkte der Ferien-LABs variieren. Die Kurzzeitformate bieten die Möglichkeit, verschiedene Kunstsparten, künstlerische Ausdrucksweisen und interdisziplinäres Arbeiten kennen zu lernen. Am Ende jeder Woche werden die Forschungsergebnisse im Rahmen einer Werkschau präsentiert.

Aktuelle Ferien-LAB-Angebote findest du auf der Website der Schauburg.



9-13

## HERBSTFERIEN-LAB ROOMS ODER WER FÄNGT AN?

### EIN INTENSIVER THEATER-, TANZ- UND PERFORMANCE-WORKSHOP FÜR MUTIGE.

Sei der Erste! Gemeinsam weihen wir das LAB ein! Mach das LAB zu deinem! Wie schmeckt, wie riecht, wie klingt das LAB?

Wir fragen dich: Wann ist etwas ein Anfang? Was sind deine persönlichen Anfänge? Sind Anfänge immer Übergänge? Sind Anfänge immer mit Veränderungen verbunden? Sind Anfänge wichtig? Kann man nur anfangen, wenn man auch aufhört? Muss man aufhören, um anzufangen?

Wir haben eine Woche Zeit und entwickeln eine ungezähmte „Theater-Raum-Installation“. Wir arbeiten mit Material und Theater-Hokus-Pokus.

Am Ende der Woche öffnen wir die Tür des LABs und bitten die Besucher herein. Vielleicht laden wir sie ein, zu hüpfen, zu krabbeln oder Rätsel zu lösen. Oder mit uns zu tanzen. Oder einer Lesung eurer Texte zu lauschen. Oder euch ungezähmt zu erleben. Oder ...

**LAB** Montag, 30. Oktober – Samstag, 04. November 2017, 10:00–13:00 Uhr

**WERKSCHAU** Samstag, 04. November 2017

**ANMELDESCHLUSS** Montag, 23. Oktober 2017

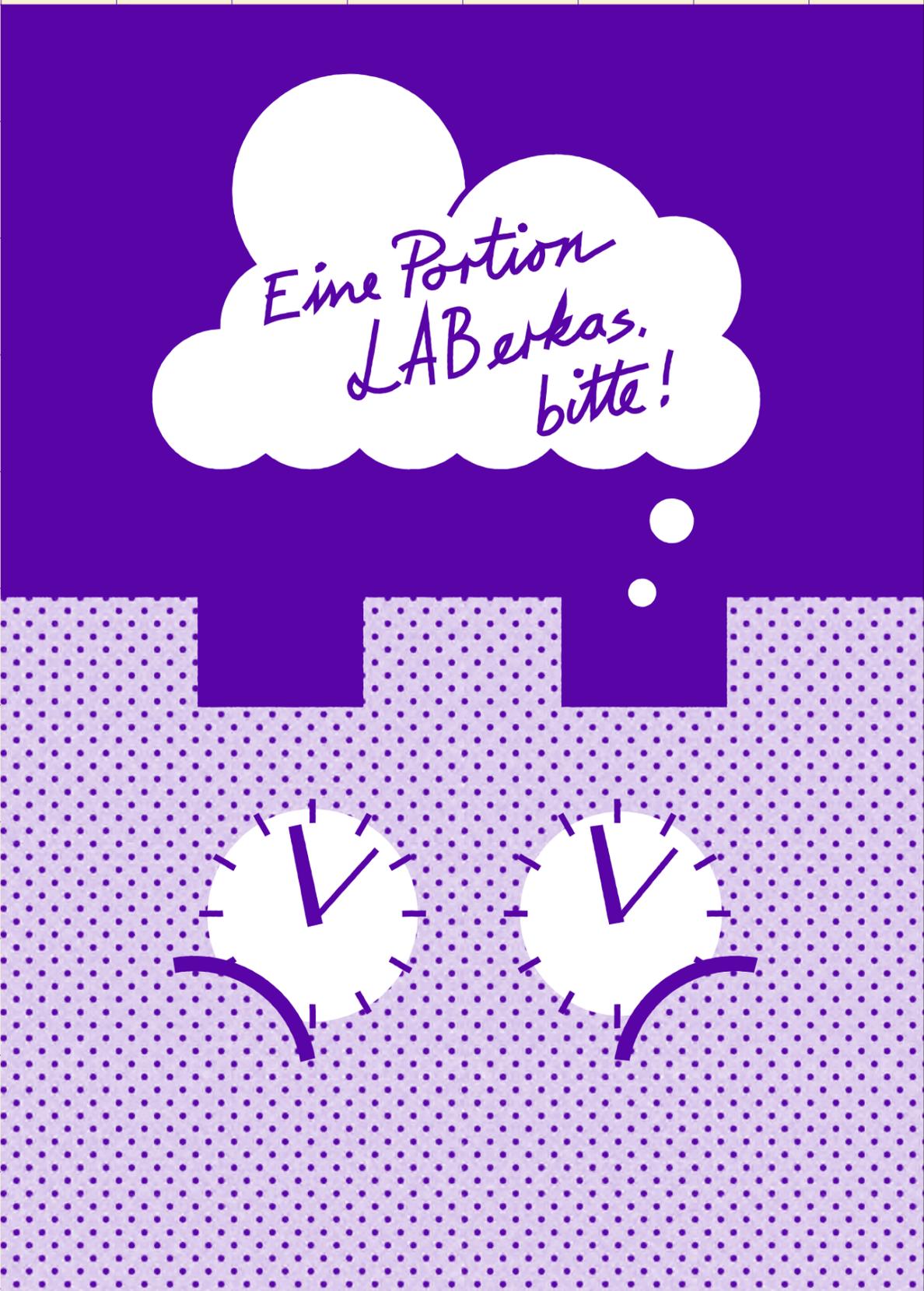
**ANMELDUNG** [kasse.schauburg@muenchen.de](mailto:kasse.schauburg@muenchen.de)

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Anna Grüssinger & Josefine Rausch

Die Formate des LAB Spezial sind von unterschiedlicher zeitlicher Dauer. Im Rahmen von LAB Spezial sind Angebote wie beispielsweise „24-Der Theatermarathon“ und der bekannte „Poetry-Slam“ zu finden.

Hier hast du die Möglichkeit, der Theaterkunst auf vielfältiger Ebene auf die Schliche zu kommen.

Im Zuschauerrat darfst du auch Erwachsene mitbringen!



8<sup>x</sup>

## MOVEMENT RESEARCH MIT.BEI.ZU.EINANDER

### EIN BEWEGUNGSEXPERIMENT VON KINDERN UND ERWACHSENEN PROFITÄNZERN

Empathie bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, sich auf sein Gegenüber einzulassen und den Versuch zu unternehmen, dessen Empfindungen, Emotionen und Gedanken zu verstehen. Wenn eine Weltgesellschaft immer stärker das Errichten sinnbildlicher und bildlicher Mauern verfolgt, gilt es gerade dann, Prozesse der Empathie-Bildung zu beleuchten.

Das Experiment des Einfühlens wagen wir mit unserem Movement Research. Im Rahmen der generationsübergreifenden Bewegungsforschung „Mit. Bei.Zu.Einander“ treten Kinder und erwachsene Tänzer in Austausch und Dialog. Möglichkeiten, Chancen und Grenzen des Phänomens der Einfühlung werden auf tänzerisch-performativer Ebene untersucht. Der Fokus liegt auf dem Bewegungsausdruck und physischer Übersetzung von Prozessen von Sich-Identifizieren-Können, Einander-Ergänzen und Miteinander-Auskommen. Auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Ergebnisse aus der Empathie-Forschung sollen sich die erwachsenen Tänzer und die Kinder künstlerisch begegnen.

Die künstlerische Leitung stellt für dieses Projekt ein Ensemble aus Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren und erwachsenen Profis zusammen. Die Ergebnisse des Movement Research werden im Rahmen einer Werkschau präsentiert. Mehr Details dazu zeitnah auf unserer Website.

Bei Interesse zur Teilnahme an diesem Projekt merken wir dich gerne vor. Bewegungsfreude, Durchhaltevermögen und Bereitschaft für intensive Proben sind gefragt.

**VORMERKEN** [lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net)  
**KÜNSTLERISCHE LEITUNG**  
 Anna Grüssinger & Josefine Rausch

14<sup>x</sup>

## 24 - DER THEATER-MARATHON

Bist du fit? Bist du wach? Bist du unersättlich? Du kannst dabei sein, wenn in 24 Stunden eine Theaterperformance entwickelt und auf die Bühne gebracht wird. Probier dich aus als Regisseur. Oder entwirf Kostüme. Bau ein Bühnenbild. Entwickle Szenen. Komponiere Musik. Es bleiben 23 Stunden, um in den verschiedenen Arbeitsgruppen Regie/Dramaturgie, Performer/Darsteller, Bühne/Kostüm sowie Musik ein Gesamtkunstwerk zu kreieren, das in der 24. Stunde, als Endspurt des abgefahrensten Theatermarathons der Welt – oder zumindest Münchens –, dem Publikum präsentiert wird. Du kannst als Theatermacher den Produktionsprozess einer Inszenierung im Zeitraffer erleben. Der Vorhang fällt nach 24 Stunden voll turbulenter und wahnsinniger Theaterarbeit. Du wirst selten so gut nicht geschlafen haben.

**TERMIN** Voraussichtlich April 2018  
**VORMERKEN** [lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net)

14<sup>x</sup>

## ZUSCHAUERRAT

Gut oder schlecht? Daumen hoch oder runter? Geht es nicht ein bisschen differenzierter? Wir gründen einen Zuschauerrat aus Jugendlichen und Erwachsenen, der die Schauburg kritisch begleitet und regelmäßig für Nicht-Theatergänger als Pate den ersten Burg-Besuch ermöglicht. Der Zuschauerrat berät sich, die Theaterleitung und Theaterfremde. So bauen Theaterfans die Brücke des Verständnisses zwischen potentielltem Publikum und Künstlern.

**KONSTITUIERENDE SITZUNG**  
 Freitag, 10. November 2017, 17:00-19:00 Uhr im LAB  
**ANMELDUNG** [kasse.schauburg@muenchen.de](mailto:kasse.schauburg@muenchen.de)  
**KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Anne Richter

14+

## POETRY SLAM

Die Poetry-Slam-Workshops haben in der Schauburg inzwischen Tradition. In den letzten Jahren haben hier hunderte begeisterte Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Alter von 20 Jahren ihre Leidenschaft für die Bühnenpoesie entdeckt. Einige bekannte Poeten der Slamszene begannen ihre Karrieren als Teilnehmer der Poetry-Slam-Workshops in der Schauburg.

Am Montag, 6. November 2017, geht es wieder los. Beim Kick-off lernst du die Workshop-Leiter kennen und entscheidest dann, in welcher Gruppe du an deinen Texten arbeiten willst. Die Kurse „Storytelling“ und „Spoken Word“ finden ab der darauffolgenden Woche im wöchentlichen Wechsel statt. So hast du genug Zeit, um zwischen zwei Einheiten an deinen Texten zu feilen. Vier Poetry Slams im Laufe der Spielzeit bieten dir die Möglichkeit, deine Texte vor Publikum zu zeigen.

**KICK-OFF** Montag, 6. November 2017 im LAB, dann zwei Gruppen im wöchentlichen Wechsel bis Mitte Mai  
**LAB** montags 18:15–20:15 Uhr, Ferien ausgenommen

**ANMELDUNG** kasse.schauburg@muenchen.de  
**KÜNSTLERISCHE & ORGANISATORISCHE LEITUNG** Ko Bylanzky & Till Rölle

14+

## DEINE BRETTER

Unter dem Motto „Bretter, die die Welt bedeuten“ laden wir dich ein, deine wahnsinnigsten Talente in der Schauburg zu präsentieren.

Du schreibst Songs, die du hinaus in die Welt singen willst? Du möchtest deinen Monolog, an dem du für die Schauspielschule arbeitest, vor Publikum üben? Du bist ein Sprachakrobat, der mit Worten jonglieren kann?

Ab Frühjahr 2018 ist ein regelmäßiges Open-Stage-Format in der Schauburg geplant. Nähere Informationen folgen.

**KONTAKT** till.roelle@schauburg.net

## ANMELDEVERFAHREN & TARIFE

### JAHRES-LABS UND 90-TAGE-LABS

Für die Jahres- und 90-Tage-LABs gibt es Kick-offs. Dieses erste Kennenlern-Treffen ist verpflichtend für die Teilnahme am jeweiligen LAB. Eine verbindliche Anmeldung zum LAB ist erst nach dem Besuch des Kick-offs möglich. Beim Kick-off handelt es sich nicht um eine Casting-Situation. Alle sind willkommen!

Die Anmeldung für den Kick-off ist online über [www.schauburg.net](http://www.schauburg.net) oder über die Theaterkasse möglich: [kasse.schauburg@muenchen.de](mailto:kasse.schauburg@muenchen.de) | Tel. 089 233 371 -55

Nach erfolgreicher Teilnahme am Kick-off entscheiden wir gemeinsam, ob wir zusammenarbeiten. Alle weiteren Informationen und Anmeldebögen werden per E-Mail oder Post verschickt. Die verbindliche Anmeldung zum LAB muss mit vollständig ausgefülltem Anmeldebogen per Post oder als Scan bei der Schauburg eingehen.

### FERIEN-LABS UND LAB SPEZIAL

Die Anmeldung ist online über [www.schauburg.net](http://www.schauburg.net) oder über die Theaterkasse möglich: [kasse.schauburg@muenchen.de](mailto:kasse.schauburg@muenchen.de) | Tel. 089 233 371 -55  
Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.  
Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Fragen zur Buchung an Monika Wenzel (Theaterkasse)  
[kasse.schauburg@muenchen.de](mailto:kasse.schauburg@muenchen.de) | Tel. 089 233 371 -55

Beratung zum LAB-Programm direkt beim Team des Schauburg LABs: [lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net) | Tel. 089 233 371 -68

## ZAHLE, WAS DU KANNST!

Du entscheidest selbst, wie viel du für die Teilnahme an einem LAB zahlen kannst!\* Zur Wahl stehen pro LAB je ein MINI-, STANDARD- oder MAXI-TARIF. Jeder MAXI-TARIF-Zahler ermöglicht den MINI-TARIF für andere.

### JAHRES-LAB

**MINI 18 € / STANDARD 90 € / MAXI 180 €**  
ca. 35 Termine + Aufführung(en), inkl. Vorstellungsbesuche

### BASIS-LAB, ZWERGERL-LAB, POETRY SLAM

**MINI 12 € / STANDARD 60 € / MAXI 120 €**  
8-11 Termine + Werkschau/Slam, inkl. Vorstellungsbesuche

### ZUSCHAUERRAT

**MINI 18 € / STANDARD 90 € / MAXI 180 €**  
25-35 Termine, inkl. Vorstellungsbesuche

### FERIEN-LABS, 24 - DER THEATERMARATHON STANDARD 48 €

Bei den Jahres- und Basis-LABs ist der erste Termin ein Kick-off. Zahlungen werden erst mit der Teilnahmebestätigung für das LAB fällig.

### LAB-AUSWEIS

Der Theaterausweis ermöglicht dir einen zusätzlichen Vorstellungsbesuch außerhalb des LABs. Bei Vorlage an der Theaterkasse zahlst du nur 2 Euro. Jedes Elternteil nur 6 Euro.

\*Ausnahme Ferien-LABS und 24 – Der Theatermarathon



## ANMELDEFORMULAR SCHAUBURG LAB

HIERMIT MELDE ICH MICH AN FÜR:

**NAME DES LABS** Für Jahres- und Basis-LABs ist dies die Anmeldung zum jeweiligen Kick-off.

**VORNAME**

**NACHNAME**

**ADRESSE**

**PLZ/ORT**

**E-MAIL**

**TELEFONNUMMER**

**GEBURTSDATUM**

**DATUM/UNTERSCHRIFT TEILNEHMER (AB 18 JAHREN)**

**DATUM/UNTERSCHRIFT SORGBERECHTIGTE/R**

### Bildrechte

Fotos und Filmaufnahmen, die im Rahmen des Schauburg LAB entstehen, werden für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social-Media-Plattformen sowie für Sponsorenakquise und -berichte genutzt.

Wir sind mit der Nutzung einverstanden. (bitte ankreuzen)

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular per Post oder E-Mail an:

Schauburg LAB  
Franz-Joseph-Straße 47  
80801 München

[kasse.schauburg@muenchen.de](mailto:kasse.schauburg@muenchen.de)

16

## SCHAUBURG

Theater für junges Publikum  
der Landeshauptstadt München

## SCHAUBURG LAB

Franz-Joseph-Straße 47  
80801 München

Tel. 089 233 371 -68

lab@schauburg.net

## ANNA GRÜSSINGER

Telefon 089 233 371 -58 anna.gruessinger@schauburg.net

## JOSEFINE RAUSCH

Telefon 089 233 371 -57 josefine.rausch@schauburg.net

## TILL RÖLLE

Telefon 089 233 371 -59 till.roelle@schauburg.net

## IMPRESSUM

Herausgeber Schauburg – Theater für junges Publikum  
der Landeshauptstadt München

Spielzeit 2017/2018

Intendanz Andrea Gronemeyer

Redaktion Anna Grüssinger, Josefine Rausch, Anne Richter,  
Till Rölle; Michaela Oswald (Redaktionsleitung)

Fotos Fabian Frinzel

Satz & Gestaltung PARAT.cc

Druck RMO Druck GmbH

Redaktionsschluss 8. Mai 2017, Änderungen vorbehalten.

In dieser Publikation sind sämtliche personenbezogene  
Bezeichnungen, die im Maskulin verwendet wurden,  
geschlechtsneutral zu verstehen. Gemeint sind alle  
Geschlechter.

*Ein Theater der Stadt*



**SCHAUBURG.NET**